

# Auswahlliste Bilderbuch 2024

---

Angesichts des riesigen Angebots an Bilderbüchern ist es für Lehrkräfte und Erziehende manchmal schwer, das passende Buch für eine geplante pädagogische Aktivität zu finden.

Um Ihnen die Suche zu erleichtern, haben Studierende der Ursulinen-Fachakademie für Sozialpädagogik in Straubing, aus der Bilderbuchproduktion der letzten Jahre besonders empfehlenswerte Titel zusammengestellt, deren Inhalt ausführlich beschrieben und im Hinblick auf Sprache und Gestaltung kritisch gewürdigt. Darüber hinaus geben Sie Tipps zum pädagogischen Einsatz in verschiedenen Bildungsbereichen.

## Inhaltsverzeichnis:

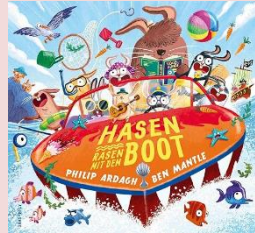
Ardagh, Philipp: „Hasen rasen mit dem Boot“ .....	3
Augustin, Michael: „Das Aquarium bleibt heute geschlossen“ .....	4
Teich, Karsten: „Hier kommt Papa Moe“ .....	5
Barrows, Annie: „Zum Glück bist du kein Pilz!“ .....	6
Bauer, Jonny: „Fang“ .....	7
Baumert, Melanie: „Der Knackserich“ .....	8
Bickell, Elaine: „Der kleine Geist, der sein BUH verlor?“ .....	9
Bohlmann, Sabine: „Die Liebe wohnt auf Wolke 7“ .....	10
Böhm, Anna: „Ich bin ein bisschen schüchtern“ .....	11
Boie, Kirsten: „So wie du bist, bist du ganz genau richtig“ .....	12
Bonilla, Rocío: „Benjamin – Ein kleiner Fisch mit großem Mut“ .....	13
Bright, Rachel: „Gecko und das Glück des Gebens“ .....	14
Chatterton, Chris: „Nur noch zehn Minuten, kleines Monster“ .....	15
Dahl, Roald: „Werd bloß nicht groß!“ .....	16
Damm, Antje: „Was passiert denn da?“ .....	17
Denise, Christopher: „Die kleine Rittereule“ .....	18
Doerrfeld, Cori: „Häschen tröstet“ .....	19
Dupin, Olivier: „Emma im Weltall“ .....	20
Escoffier, Michaël: „Nicht so wild, Palomino“ .....	21
Gholz, Sophia: „Der Junge, der einen Wald pflanzte“ .....	22
Gieselmann, Dirk: „Was macht die Nacht?“ .....	23
Gmehling, Will: „Pizzakatze“ .....	24
Grimm, Sandra: „Lotta entdeckt die Welt im Herbst“ .....	25
Halls, Smriti: „Ohne dich bin ich nicht ich“ .....	26
Heer, Carina: „Boxen darf nur das Känguru“ .....	27
Henderson, Judith: „Kommt ein Alligator in die Stadt“ .....	28
Hepp, Peer: „Der kleine Strich“ .....	29
Hohler, Franz: „Das kleine Wildschwein und die Krähen“ .....	30
Kodua, Dayan: „Wenn meine Haare sprechen könnten“ .....	31
Krause, Ute: „Die Moffels“ .....	32
Krauser, Uwe: „Der Hund ohne Namen“ .....	33
Leighton, Jonny: „Bär muss mal“ .....	34
Lewis, Caryl: „Noah und die Traumdrachen“ .....	35
Lindenbaum, Pija: „Der erste Schritt“ .....	36

Lindström, Eva: „Wir sind die Könige des Waldes, sozusagen“ .....	37
Löw, Ann Marie von: „Winifred will mehr sehen“ .....	38
Majewski, Marc: „Schmetterlingskind“ .....	39
McGeachin, Jess: „Sam und der Zauberbaum“ .....	40
Mühle, Jörg: „Kroko oder Krake? Du musst dich entscheiden!“ .....	41
Murphy, Frank: „Ein Junge wie du“ .....	42
Salmon, Caspar: „Wie man bis eins zählt“ .....	43
Sanders, Jess: „Du schaffst das!“ .....	44
Schneider, Noemi: „Ludwig und das Nashorn“ .....	45
Schröder, Sven Maria: „Der kleine Beuteldachs ... Ganz schön mutig!“ .....	46
Shaloshvili, Natalia: „Frau Leo legt los“ .....	47
Silvestro, Annie: „Der Waldbuchclub“ .....	48
Sima, Jessie: „Der kleine Pegasus und das Wunder der Freundschaft“ .....	49
Sternbaum, Nico: „Wink dem Wal“ .....	50
Tallec, Olivier: „Achtung, fertig, einschlafen!“ .....	51
Taschinski, Stefanie: „Bruno“ .....	52
Timmers, Leo: „Monstersee“ .....	53
Van den Berg, Esther: „Krümel und das Töpfchen“ .....	54
Vogel, Johanna von: „Hallo Schule, hier kommt Ben!“ .....	55
Wollvin, Bethan: „Kleines Rot“ .....	56

Stand: Januar 2024

## Ardagh, Philipp: „Hasen rasen mit dem Boot“

Dragonfly Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Amy Schramm



„Die Sonne scheint und alle genießen einen entspannten Tag am Strand. Doch aufgepasst! Hier kommen die Hasen angerast. Sie haben ein Boot gekapert und machen den Strand, die Unterwasserwelt und den Hafen unsicher. Quer durch die Sandburgen und mitten durchs Fischrestaurant – diese frechen Langohren kann niemand stoppen. Aber dann machen sie halt am Flughafen.

Die werden doch nicht etwa ...?“  
(Klappentext)

### *Thematik:*

Entdeckerfreude,  
Selbstbewusstsein,  
Humor

### *Bilderbuchart:*

Fantastische  
Tiergeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die kurzen Sätze des Bilderbuches und der einfache Satzbau ist sehr geeignet für das Lesealter ab 3 Jahren. Die Kinder verstehen den Text und können sich einen Zusammenhang aufbauen. Des Weiteren finden sich Wiederholungen (z.B. „Hasen rasen mit dem Boot!“) und Reime im Text. Dadurch können die Kinder sich den Text leichter merken, was eine Anregung zum Mitsprechen ist. Die Frage- und Ausrufesätze (z.B. „Wo kam das Boot denn her?“, „Ein Hase springt ins Meer!“) machen das Bilderbuch allgemein anschaulicher. Zudem befinden sich einige Lautmalereien im Text (z.B. „QUIEK“, „WRUMMM“), welche zur Lebendigkeit des Bilderbuches führen.

### *Bildgestaltung:*

Die bunte Bildgestaltung des Bilderbuches, durch klare und leuchtende Farben und Zeichnungen auf jeder Doppelseite weckt die Neugierde und ist ein anregendes Seherlebnis. Die Bilder sind mit vielen Details geschmückt, die zum genauen und aktiven Hinsehen auffordern. Dadurch können die Kinder die Emotionen und Mimik der Tiere leicht erkennen und verstehen. Der Zusammenhang zwischen Bild und Text ist leicht verständlich und die Kinder können die Handlung leicht mitverfolgen. Somit ist das Bilderbuch für die Altersgruppe ab 3 Jahren geeignet.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch die vielen Reime, Wiederholungen und die einfache Sprache fördert das Bilderbuch die sprachlichen Kompetenzen.

Des Weiteren wird auch der Bereich der Wahrnehmung gefördert, denn auf den Bildern befinden sich viele Details, welche die Kinder, selbstständig oder mit pädagogischem Personal zusammen, entdecken können.

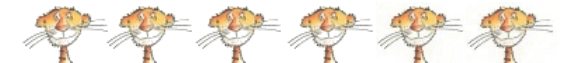
### *Pädagogischer Einsatz:*

Durch die großen Bilder ist das Bilderbuch für das Vorlesen in Kleingruppen gut geeignet, so dass die Kinder die Bilder gut betrachten können. Auch kleinere Kinder ab 3 Jahren werden ihren Spaß haben. Des Weiteren kann man das Buch auch in der Lesecke des Gruppenraumes, wenn vorhanden, zur Verfügung stellen. Die Kinder können dann selbstständig das Buch angucken und betrachten. Da das Buch von Hasen mit einem Boot am Strand handelt, ist es sinnvoll, das Bilderbuch in den wärmeren Jahreszeiten vorzulesen.

## Fazit

Die Gestaltung des Bilderbuches gefällt mir sehr gut, denn die bunten Bilder bringen Freude und Neugierde. Durch die kindgerechte Gestaltung des Bilderbuches, regt es zum aktiven und neugierenden Betrachten an. Die Themen des Bilderbuches kann man leicht im Alltag einbauen, denn Kinder haben eine große Freude, Neues zu entdecken. Aus diesen Gründen gebe ich dem Buch 6 von 6 Lesetigern.

## Bewertung



## Augustin, Michael: „Das Aquarium bleibt heute geschlossen“

Esslinger Verlag  
Alter ab 4-5 Jahre  
Besprechung von Lena Thiele



Ach du meine Güte, was ist denn im Aquarium los? Der Scholle geht's nicht dolle, der Butt ist kaputt, der Zander durcheinander. Das kann man dem Publikum nun wirklich nicht zumuten! Und deshalb bleibt das Aquarium heute geschlossen. Wer dieses Bilderbuch trotzdem aufschlägt, wird es nicht bereuen, denn diese witzigen Fisch-Reime bringen noch die übellaunigste Miesmuschel zum Lachen.

### *Thematik:*

Verständnis, Freundschaft, Bedeutung von Geheimnissen, zum Denken anregen, Unterschiede

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Buch enthält kurze, gut verständliche reimende Sätze, jedoch sind einige Fremdwörter enthalten (z.B. grippal, Potte, Querelen), die man den Kindern erst erklären muss. Dadurch lernen sie aber neue Wörter kennen und ihr Wortschatz wird erweitert. Durch die Reimform werden Sprachanreize für die Kinder im Alter zwischen vier bis fünf Jahren geschaffen. Einige von diesen Reimen sind sehr leicht zu verstehen, aber andere können zu Schwierigkeiten führen. Die Textlänge pro Seite ist sehr gering. Meistens befinden sich nur ein bis zwei Sätze auf einer Seite. Es gibt auch keine Wortwiederholungen in dem Text.

### *Bildgestaltung:*

Die Zeichnungen beanspruchen den größten Teil in diesem Bilderbuch! Die Stimmung ist freudig und macht gute Laune. Jedes Tier hat einen eigenen Charakter, den man auch ohne Text erkennen kann. Die Farben sind bunt, freundlich und ansprechend. Außerdem verwendet die Illustratorin zur Formgebung gezeichnete Bilder. Die detailreichen Bilder, die sich über alle Seiten ziehen, veranschaulichen den Text, der in direktem Zusammenhang mit der Gestaltung steht. Man sieht auf den Bildern, was der Text erzählt, außerdem wecken sie die Neugierde der Kinder.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch fördert durch die im Text verwendeten Reimformen die sprachlichen Kompetenzen. Außerdem werden durch die Betrachtung, die anschließenden Gespräche über das Buch und die verschiedenen Emotionen der Tiere die sozial-emotionalen Kompetenzen gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Man kann jederzeit mit den Kindern das Buch gemeinsam anschauen und es vorlesen, wenn Themen wie Freundschaft, Geheimnisse oder Tiere relevant sind. Das Buch entspricht nicht der Realität, da in der echten Welt kein Fisch mit einem Stethoskop im Meer schwimmt. Allerdings macht es Neugierig auf die verschiedenen Tiere im Meer. Die Handlung zeigt, dass viele Dinge im Leben nicht so laufen wie man es möchte, aber es auch viele Lösungen oder wie hier, andere Menschen/Tiere gibt, die dir helfen können, um Probleme zu lösen. Außerdem zeigt es auch, dass man nicht allein ist und man sich immer Hilfe holen kann. Zum Beispiel „Der Delfin braucht Medizin“ und ein anderer Fisch hört den Delfin ab und hilft ihm.

## Fazit

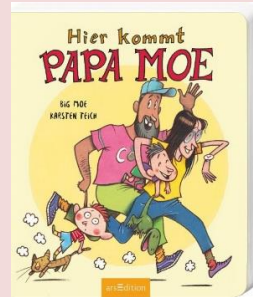
Dieses Bilderbuch hat meiner Meinung nach fünf Lesetiger verdient. Text und Bilder sind sehr passend. Die Kinder können das Buch entdecken und können ihre kognitiven Fähigkeiten verbessern. Jedoch ist der Bezug zur Realität etwas fern. Die Idee hinter diesem Buch finde ich sehr schön, mir gefallen besonders die Reime, denn so können Kinder nicht nur zuhören, sondern auch darüber nachdenken.

## Bewertung



## Teich, Karsten: „Hier kommt Papa Moe“

arsEdition  
Alter ab 2 Jahre  
Besprechung von Marlene Griesbauer



Papa ist der Beste... finden die Jungs von Papa Moe, aber oft ist Mama doch besser! Dabei gibt Papa alles: beim morgendlichen Anziehchaos, beim Abholen auf der Kita und auch beim nervigen Zähneputzen. Auf dem Spielplatz ist er der tollste Schatzausbuddler und für jeden Kinderquatsch zu haben. (Klappentext)

### *Thematik:*

Familie, Liebe, Alltag, Zusammenhalt

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Dieses Kinderbuch ist in Paarreimen verfasst.

Daher sind mache Sätze wegen des Satzbaus schwerer verständlich. Der Wortschatz ist anspruchsvoll, wie z.B knurren, T-Rex, Brachiosaurus, beben.... Die vielen wörtlichen Reden machen den Text lebendig, sie greifen Dialoge aus dem Alltag auf. Dadurch können die Kinder den Ablauf des Alltags gut nachvollziehen.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder stehen mit dem Text in klarem Zusammenhang und erstrecken sich über eine ganze Doppelseite. An der Mimik und Gestik der Figuren kann man die Gefühle klar erkennen, besonders, weil die Köpfe übergroß dargestellt sind. Die Illustrationen sind lebendig, farbig und im Comic-Stil. Die Kinder können sich durch die mitreißenden Bilder leicht in die Figuren hineinversetzen und sich in ihrem Alltagsgeschehen wiederfinden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch „Papa Moe“, kann die sprachliche und kognitive Entwicklung des Kindes fördern. Außerdem trägt es zum modernen Rollenverständnis bei, da die Mutter bis abends arbeitet und der Vater die Kinder von der Kita abholt und mit ihnen das Abendessen vorbereitet.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich als Vorlesebuch sowohl in der Kita, im Kindergarten als auch als Gutenachtgeschichte. Vor dem Schlafen gehen könne die Kinder ihren Tag Revue passieren lassen. Im Kindergarten kann man es zur Sprachförderung einsetzen und bei älteren Kindern zum Üben von Reimwörtern und zur Lautschulung.

## Fazit

Ich gebe dem Kinderbuch 5 Lesetiger, da ich die Thematik für die Kinder sehr passend finde. Sie sind mit den Thema Alltag und Familie oft konfrontiert, somit finde ich es gut, dass das Buch dies widerspiegelt und realitätsnah ist.

Manche Reime finde ich für das vorgegebene Alter von 24 Monate zu schwer, deswegen würde ich das Buch für Kinder ab 36 Monate passend finden.

## Bewertung



## Barrows, Annie: „Zum Glück bist du kein Pilz!“

Klett Kinderbuch  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Celina Himmelstoss



In dem Buch „Zum Glück bist du kein Pilz!“, erzählt ein kleiner Junge mit einfallsreichen Vergleichen von den Unterschieden und Ähnlichkeiten von ihm und dir, zu einem Pilz, einem Bagger, einer Hyäne und vielem mehr. Verblüffend spielerisch und auf eine lustige Art und Weise, möchte uns dieses Buch mitteilen, wie sehr wir Menschen uns, trotz unserer Verschiedenheiten, letztendlich ähneln.

### *Thematik:*

Ähnlichkeiten,  
Unterschiede,  
Gemeinsamkeiten

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Buches ist gut verständlich, kindgerecht und regt durch die unterhaltsame Wortwahl zum Schmunzeln und Lachen an. Es handelt sich um eine Mischung aus Sätzen einfacher Struktur und Sätzen, die in Neben- und Hauptsatz aufgeteilt sind. Diese Art der Sätze ist dabei gut verständlich für Kinder ab 4 Jahren. Außerdem ist das Buch in der Ich-Perspektive geschrieben, was diesem eine tolle Lebendigkeit verleiht und die Kinder ganz persönlich anspricht.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind mit ihren kräftigen Farben klar und deutlich erkennbar. Sie unterstützen die Erzählungen des Jungen durch passend gewählte und groß verdeutlichte Illustrationen. Die Illustratorin arbeitet dabei auch mit verschiedenen Größenverhältnissen, die im Einklang mit den Darstellungen sowie dem Text einen Zusammenhang erkennen lassen. Die gezeichneten Bilder stehen im Text-Bildverhältnis im Vordergrund und laden die Kinder durch die fröhliche Gestaltung zum Betrachten ein.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Dieses Buch vermittelt den Kindern durch die humorvolle Schreibweise, dass Lesen Spaß macht. Zudem regt es aber auch die sozialen Kompetenzen an, denn die Kinder können erkennen, dass wir Menschen ganz anders sind als Vieles auf dieser Welt. Das Buch eignet sich außerdem sehr gut zum gemeinsamen Philosophieren mit Kindern.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch bietet sich durch die großen Bilder an, um es mit einer größeren Kindergruppe zu lesen. Es regt zum gemeinsamen Austausch an und braucht keine bestimmten Rahmenbedingungen. Dennoch kann dieses Buch aber auch eingesetzt werden, wenn das Thema Unterschiede in einer Kindergruppe relevant wird. So kann den Kindern mithilfe dieses Buches vermittelt werden, dass wir uns doch alle sehr ähnlich sind.

## Fazit

Meiner Meinung nach handelt es sich bei dem Buch „Zum Glück bist du kein Pilz!“ um eine sehr humorvolle Erzählung, die aber einen wichtigen Wert vermittelt. Die farbenfrohen Illustrationen laden zum Betrachten ein und regen zum gemeinsamen Lesespaß an. Ein rundum sehr gelungenes Buch, das uns daran erinnert, wie uns unsere Vielfalt dennoch verbindet!

## Bewertung





## Bauer, Jonny: „Fang“

Annette Betz Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Teresa Heinrich



## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Autor verwendet eine einfach und verständlich gestaltete Sprache, die für jüngere Kinder sehr gut geeignet ist. Das Buch beinhaltet durchgehend viele wörtliche Reden und einfache, kurze Sätze. Durch Begriffe wie Brüllaffe, Alligator, Brillenpelikan usw. wird auch der Wortschatz der Kinder erweitert und vertieft. Durch die enthaltenen wörtlichen Reden macht die Geschichte einen lebendigeren Eindruck und man kann sich besser in die Handlung hineinversetzen.

### *Bildgestaltung:*

Die Figuren sind durch klar gezeichnete Umrisse sowie eine einfache, aber dennoch ausdrucksstarke Mimik erkennbar. Die Bilder des Buches sind auf den Text der jeweiligen Seite abgestimmt. Sie sind kindgerecht und bunt gestaltet. Die Bilder sind gut zu erkennen, da sie groß über die Seiten verteilt sind und den Text überwiegend dominieren. Oftmals sind die Bilder sehr detailreich, was den Kindern Anlass zum Sprechen gibt und sich gut für eine nähere Betrachtung eignet.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte: Da Darko in diesem Buch einem Konflikt gegenübersteht (er darf nicht nach draußen, um Regenwürmer zu fangen), sucht er sich einen anderen Weg, um diese zu fangen. Auf diesem trifft er jedoch wieder auf neue Herausforderungen, aber gibt nicht auf.

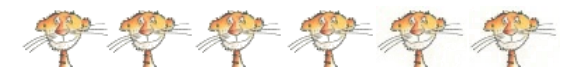
### *Pädagogischer Einsatz:*

„Fang – Eine Tiergeschichte aus dem achten Stock“ kann gut als Vorlesebuch im Kindergarten verwendet werden. Das Buch kann sowohl mit einer Kleingruppe als auch mit der Gesamtgruppe gelesen werden. Vor allem das Thema Tiere kann mit diesem Buch gut vermittelt und den Kindern nähergebracht werden.

## Fazit

Ich gebe diesem Bilderbuch 6 von 6 Tigerköpfen, da es eine lustige Geschichte ist, die jeden einmal zum Lachen bringt. Der Text ist einfach gehalten und für Kinder leicht zu verstehen.

## Bewertung



Wie gemein! Es schüttet wie aus Eimern und Darko darf nicht vor die Tür. Dabei ist er doch Tierforscher mit Spezial-Weste und wollte heute Regenwürmer fangen. Aber ein echter Tierforscher gibt nicht auf und so beschließt Darko schnurstracks, mit Käseködern aus dem Fenster zu angeln. Was dann allerdings den Weg in Darkos Zimmer findet, damit hat er wirklich nicht gerechnet.

### *Thematik:*

Tiere, Konfliktlösung

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches  
Bilderbuch



## Baumert, Melanie: „Der Knackserich“

Carlsen Verlag  
Alter 5-6 Jahre

Besprechung von Miriam Weikelstorfer



Wenn's knickst und knackst, erschrick dich nicht, das ist bestimmt ein Knackserich!

Wie, du kennst die Knackseriche nicht? Diese süßen Wesen machen all die Geräusche, die wir zwar hören, aber uns nicht erklären können. Eine klopfende Heizung, eine knarrende Stufe, ein Pfeifen im Schornstein ... Dafür sind Knackseriche verantwortlich. Sie behüten uns Menschen, vertreiben Bibber, Grusel und Graus und sind ganz schön scheu. Deswegen hast du wahrscheinlich noch keinen gesehen. Nur ganz, ganz selten traut sich ein Knackserich aus der Deckung. Was für ein Glück, dass genau das im Schloss einer kleinen Struwelprinzessin passiert! Also los: Mach's dir bequem und lausch der Geschichte von der Familie der knacksenden Wichte.

### *Thematik:*

Einschlafen,  
Freundschaft, Angst

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist in Reimen geschrieben, diese bestehen meist aus kurzen und einfachen Hauptsätzen, zum Teil auch aus einzelnen Nebensätzen. Die Handlung der Geschichte wird mit einfachen und abwechslungsreichen Wörtern sehr genau beschrieben, jedoch kommen vereinzelt etwas schwierigere Wörter vor, die den Kindern kurz erklärt werden sollten. Genauso befinden sich zwischendurch etwas anspruchsvollere und längere Sätze, welche aber für 5 bis 6jährige Kinder in der Regel kein Problem sein sollten.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder in diesem Buch sind gemalt und stimmen mit dem Geschriebenen überein. Außerdem werden Gefühle und Emotionen deutlich dargestellt. Die Bilder sind anfangs etwas überfüllt und mit sehr vielen und detailreichen Szenen ausgestattet. Zum Ende hin wurden dagegen deutlich weniger verschiedene Szenen gemalt, daher wirken die Bilder viel ruhiger. Außerdem sind die Bilder immer farbig.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Dieses Bilderbuch eignet sich durch die Reime und die vielen abwechslungsreichen Sätze, um Dinge und Gefühle zu beschreiben und um die Sprachkompetenz der Kinder zu fördern. Auch die Sozialkompetenz der Kinder kann durch das Buch unterstützt werden. Eine Prinzessin ist immer alleine und hat niemanden zum Spielen, dies macht sie etwas traurig. Jedoch lernt sie den Knackserich kennen und verbringt gerne Zeit mit ihm. Genauso wird in dem Buch gezeigt, dass die Prinzessin keine Angst haben muss und somit kann dem Kind die Angst genommen werden.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Die Bilder sind am Anfang der Geschichte sehr voll, werden jedoch zum Ende hin deutlich ruhiger. Aus diesem Grund eignet sich das Buch zum Vorlesen als Gute-Nacht-Geschichte. So sinkt der Anspruch an die Kinder gemeinsam mit ihrer Aufmerksamkeitsspanne durch Müdigkeit. Viele Kinder hören häufig, wenn sie im Bett liegen, verschiedene Geräusche wie z.B. das Knarzen eines Bettes. Vor solchen Geräuschen haben Kinder oft Angst. Um den Kindern diese zu nehmen, eignet sich dieses Buch sehr gut zum zuhause Vorlesen. Anschließend wäre es gut, wenn man sich Zeit für das Kind nimmt und mit ihm darüber spricht.

## Fazit

Meiner Meinung nach ist dieses Bilderbuch sehr schön in Reimen geschrieben, dies ermöglicht den Kindern etwas Abwechslung, wodurch sie aufmerksamer sind und sich den Inhalt leichter merken können. Die Idee, den Kindern durch das Buch die Angst vor Geräuschen, die sie abends hören, zu nehmen, finde ich toll und wurde meines Erachtens sehr gut umgesetzt. Dieses Bilderbuch bekommt von mir 6 von 6 Lesetiger.

## Bewertung



**Bickell, Elaine:  
„Der kleine Geist, der sein  
sein Buh verlor?“**

Knesebeck  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Laura Bauer



## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sätze sind kurz gehalten und in Reimen verfasst, wodurch sie für die Kinder leichter zu merken und zu wiederholen sind. Zudem sind die Sätze für die Kinder gut verständlich. Es sind nur wenige unbekannte Wörter wie beispielsweise „Wipfel“ enthalten, die aber der Wortschatzerweiterung des Kindes dienen. In der Geschichte wird zudem eine lebendige Sprache in Form von kurzen Dialogen zwischen dem kleinen Geist und den anderen Tieren geboten.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder nehmen sehr viel Platz auf den Seiten ein und gehen oft über die ganze Seite. Außerdem verdeutlichen die Bilder die Handlungen passend zum Text, somit ist die Geschichte des Bilderbuches für die Kinder durch die Veranschaulichung der Handlungen leichter zu verstehen. Die Emotionen sind durch die Mimik des kleinen Geistes gut veranschaulicht worden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Durch die Reime und die Wortwahl werden die Sprachkompetenzen und die Sprachentwicklung des Kindes gefördert. Ebenfalls wird die Emotionalität und Empathie der Kinder geschult.

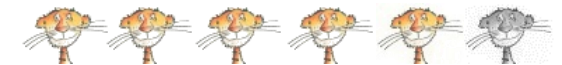
### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch ist besonders gut geeignet zum Vorlesen während der Freispielzeit, in der Bücherecke, aber auch für zuhause. Zudem kann es auch zur Bilderbuchbetrachtung mit Kleingruppen angewendet werden. Durch die Reime und die Wortwahl werden die Sprachkompetenzen und die Sprachentwicklung des Kindes gefördert. Die Reise des kleinen Geistes durch den Wald kann das Interesse der Kinder erwecken, indem man sie zum Beispiel fragt, wen der kleine Geist denn jetzt treffen könnte. Durch die Gesichtsausdrücke des kleinen Geistes wird den Kindern bildlich veranschaulicht, ob er gerade traurig oder fröhlich ist.

## Fazit

Ich finde die Geschichte des Bilderbuches spielerisch und für Kinder gut verständlich gestaltet. Auch finde ich die Auswahl und die Qualität der Bilder sehr schön, sie sind nicht „zu viel“. Daher gebe ich dem Bilderbuch 5 von 6 Tigerköpfen.

## Bewertung



Als Geist hat man vor allem eine Aufgabe: Leute erschrecken! Aber was, wenn kein Buh herauskommt, sondern nur kalte Luft? Dann ist es der Geist, der sich erschrickt. Denn ohne sein Buh ist er einfach nicht er selbst- und gar nicht mehr gruselig. Also fliegt er durch die Nacht und bittet seine tierischen Freunde um Hilfe: Die Eule, die Kuh und viele andere wollen dem kleinen Geist ihre Stimmen leihen. Doch es ist einfach nicht dasselbe. (Klappentext)

### *Thematik:*

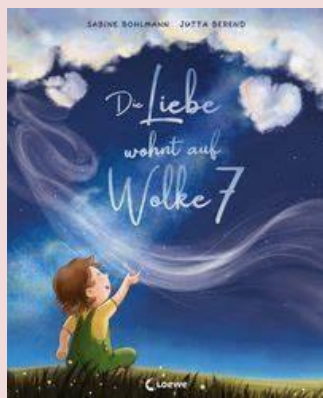
Lösungen finden; Reime;  
Wortspiele; Emotionalität

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches  
Bilderbuch

**Bohlmann, Sabine:  
„Die Liebe wohnt auf  
Wolke 7“**

Loewe Verlag  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Tabea Bocksberger



Wo wohnt eigentlich die Liebe? Mama wünscht sich zum Geburtstag ganz viel Liebe – sonst nichts. Doch wo bekommt man die Liebe nur her? Im Kiosk nebenan kann man sie nicht kaufen und malen funktioniert auch nicht, denn welche Farbe hat die Liebe überhaupt? Und wieso behauptet Mama, dass das Pausenbrot voller Liebe ist, und Opa, dass sie in Omas Händen steckt? Eine liebevolle Geschichte über das schönste Gefühl der Welt. (Klappentext).

**Thematik:**  
Familie, Liebe,  
Geschwister, Großeltern

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Das Buch ist in leicht verständlichen und kurz gefassten Sätzen geschrieben, durch die einfache Wortwahl ist der Text auch für dreijährige leicht verständlich. Das häufige Verwenden von wörtlicher Rede lässt die Geschichte lebendig wirken.

### Bildgestaltung:

Die farbenfrohen, wirklichkeitsnahen Illustrationen sind sehr detailreich, aussagekräftig und passend zur Geschichte. Die jeweiligen Handlungen sind deutlich zu erkennen und Gefühle werden ebenfalls erkennbar dargestellt. Dies ermöglicht den Kindern, sich in die Situationen hineinzusetzen.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Buch eignet sich gut als Vorlesebuch und kann als methodisches Hilfsmittel eingesetzt werden, um beispielsweise die Eltern-Kind-Bindung zu stärken.

### Pädagogischer Einsatz:

Dieses warmherzige Bilderbuch wird liebevoll und gleichzeitig auch humorvoll erzählt. Die lehrreiche, kindgerechte und schön umgesetzte Geschichte soll den Kindern das Thema Liebe näherbringen. Man könnte es in Situationen, bei denen die Frage auftaucht, was Liebe eigentlich ist oder zum Thema Emotionen verwenden.

## Fazit

Die Autorin geht in diesem Buch mit Humor und Herz auf die kindliche Frage heran, was Liebe eigentlich ist. Sie schafft es, auf einfache Art und Weise passend für Kinder zu erklären, dass man die Liebe fühlen muss und nicht kaufen kann. 6 Tigerköpfe.

## Bewertung



**Böhm, Anna:  
„Ich bin ein bisschen  
schüchtern“**

Oetinger Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Hanna Seidl



Manchmal ist Kätzchen Nora schüchtern. Dann braucht sie etwas länger, um mit neuen Leuten warmzuwerden. So ist es auch heute – da kommt nämlich der neue Nachbar Bill zu Besuch und der ist ganz schön laut. Er möchte mit Nora und ihren Freunden spielen, Kuchen essen und singen... Nora würde ja gern mitmachen, aber sie traut sich nun mal nicht. Warum ist das denn so schwer zu verstehen? Doch Esel Eddi weiß, wie sie sich fühlt... und dann ist alles gar nicht mehr so schlimm. (Klappentext)

**Thematik:**

Gefühle, Schüchternheit, Freundschaft

**Bilderbuchart:**

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Das Buch ist überwiegend in einfachen und kurzen Sätzen verfasst, welche für die Zielgruppe gut verständlich sind. Es beinhaltet sowohl Fragesätze, Aussagesätze, als auch zahlreiche Ausrufe, die das Geschriebene auflockern und lebendig machen. Trotz der vereinzelt eingebauten Satzgefüge, bleibt der Text leicht leserlich und gut verständlich. Die zahlreichen wörtlichen Reden und die Interjektionen (z. B. „Au ja! Oh! Hallöchen...“) machen das Bilderbuch lebendiger und anschaulicher. Die verwendeten Wörter sind der Zielgruppe in der Regel alle geläufig, bis auf den Begriff „Banjo“. Jedoch kann man, durch die detaillierten Illustrationen, gemeinsam mit den Kindern herausfinden, was dieser bedeutet und so ihren Wortschatz erweitern.

**Bildgestaltung:**

Der Illustrator hat die Seiten des Buches sehr liebevoll, bunt und detailgetreu gestaltet. Sie sind für Kinder sehr ansprechend und regen zum Entdecken an. Durch die detailgetreue Gestaltung können die Gefühle, sowie der Charakter der Tiere sehr gut wahrgenommen werden. Da jedoch auf den meisten Seiten mehrere Szenen dargestellt sind, könnte dies für einzelne Kinder etwas überfordernd sein. Des Weiteren gibt es zahlreiche Sprechblasen, in denen die Aussagen des Vogels stehen. Diese finde ich besonders schön, da Tim Warners hier die Lautstärke des Vogels nochmals verdeutlicht. Insgesamt passen alle Bilder sehr gut zum Geschriebenen.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Für mich steht bei diesem Buch die sozial – emotionale Kompetenz im Vordergrund. Einige Kinder können sich sicherlich mit der schüchternen Katze oder einem der

anderen Charaktere identifizieren und merken dadurch, dass es gar nicht schlimm ist, schüchtern zu sein und dass jeder gut ist, so wie er ist – egal ob leise oder laut. Zudem geht aus diesem Buch hervor, dass man jedem eine Chance geben sollte, auch wenn man sich zunächst nicht so gut versteht.

**Pädagogischer Einsatz:**

Ich finde das Bilderbuch ist vielseitig einsetzbar. So eignet es sich beispielsweise den Kindern in Kindertageseinrichtungen dieses Buch in Kleingruppen näher zu bringen, denn in einer Gruppe sind immer verschiedene Charaktere, die aufeinander Rücksicht nehmen müssen. Jedoch kann man das Bilderbuch auch einzeln, mit einem Kind zu Hause, oder im Kindergarten betrachten, wenn sich das Kind mit einer der Rollen im Buch identifizieren kann (z. B. besonders schüchtern ist). So kann man dem Kind zeigen, dass jeder Stärken und Schwächen hat, aber keiner Angst haben muss, so zu sein, wie er ist

## Fazit

Mir gefällt das Buch sehr gut, da es zeigt, dass jeder Mensch zwar anders ist, aber jeder so gut ist wie er ist und sich keiner verstecken muss. Jedoch finde ich einige Buchseiten mit den vielen verschiedenen Szenarien zu überladen, was es für die Kinder dadurch etwas komplex macht. Daher vergebe ich 5 von 6 Lesetigern.

## Bewertung





## Boie, Kirsten: „So wie du bist, bist du ganz genau richtig“

Oetinger Verlag  
Alter von 3-4 Jahre  
Besprechung von Miriam Lerner



Ein kleiner Löwe schlüpft aus einem Entenei und tappt in die Welt. Er sieht nicht aus wie die anderen Enten-Küken, er kann nicht schwimmen und nicht fliegen – und trotzdem lieben seine Eltern ihn über alles! „Das wird schon noch!“, sagt Mama Ente und stupst ihr Löwen-Küken mit dem Schnabel an. Und schon bald erlebt der kleine Löwe seinen großen Moment. Wenn jemand dich liebt hat, dann mag er dich so, wie du bist, und genauso bist du richtig. (Klappentext)

### Thematik:

Individualität, Elternliebe  
und Wertschätzung

### Bilderbuchart:

Fantastisches  
Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Die Geschichte enthält meist kurze Sätze, welche für Kinder ab dieser Altersgruppe leicht verständlich sind. Der Satzbau des Bilderbuches ist einfach gestaltet und nicht zu komplex aufgebaut. Es beinhaltet kaum unbekannte Wörter und ist somit für die Kinder leicht verständlich. Lebendig wird die Geschichte durch abwechselnde Dialoge meist zwischen Enten-Mama, Enten-Papa und dem kleinen Löwen. Bilder und Texte sind aufeinander abgestimmt, was das Buch spannender und interessanter macht. Aufgrund der mehrmaligen Wiederholung des Satzes: „Ich hab dich lieb, genau wie du bist, und so bist du ganz genau richtig!“ fällt es den Kindern leichter, sich die Geschichte zu merken und können sich somit besser identifizieren

### Bildgestaltung:

Bild und Text zeigen einen klaren Zusammenhang auf. Die Illustrationen sind groß und farbenfroh gestaltet und somit deutlich erkennbar. Dadurch können sich die Kinder besser in die Geschichte hineinversetzen und die Emotionen leichter erblicken. Die Figuren stehen im Vordergrund und werden aufgrund der guten Größe deutlich dargestellt. Die Bilder ziehen sich meist über die Doppelseite des Buches und sind somit lebhaft gezeichnet. Der Hintergrund fügt sich durch die farbige Gestaltung passend ins Bild ein, lenkt aber dennoch nicht vom Geschehen ab.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung von sozialen/emotionalen Kompetenzen. Das Buch zeigt die Vielfalt und die Individualität anderer. Den Kindern wird gezeigt, dass Anderssein nicht schlimm ist, da es auf die inneren Werte ankommt. Das Buch regt an, sich

selbst und auch andere zu lieben, egal ob man groß oder klein, dick oder dünn, hell oder dunkel, schnell oder langsam ist. Aufgrund der deutlich gezeichneten Illustrationen werden die Gefühle und Gedankengänge für den Betrachter spürbar und dies aktiviert die Kinder zum Nachdenken.

### Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch kann vielseitig eingesetzt werden. Es eignet sich besonders, wenn ein Gruppenmitglied noch nicht integriert bzw. ausgeschlossen ist. Das Buch ist besonders in Gruppen mit Migrationshintergrund sinnvoll, aber auch für den normalen Kita-Alltag gut einsetzbar. Auch lernen die Kinder durch das Gespräch während der Bilderbuchbetrachtung, dass sie sich mit ihren Problemen ihren Bezugspersonen anvertrauen können. Die Kinder entwickeln somit eine weltoffene und zugängliche Einstellung.

## Fazit

Im Bilderbuch wird gezeigt, dass das Anderssein und Abweichen von der Norm keine Schwäche sind, sondern jeder so akzeptiert werden soll, wie er ist. Den Kindern wird gezeigt, dass jeder individuell ist und sich für niemanden verstellen muss. Aufgrund dessen verdient das Buch sechs Lesetiger.

## Bewertung



## Bonilla, Rocio: „Benjamin – Ein kleiner Fisch mit großem Mut“

Jumbo Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Selina Hetznecker



Benjamin ist klein und ein bisschen schüchtern. Als ihn eine Bande bei sich aufnimmt, fühlt er sich geschmeichelt. Denn er glaubt, dass sie von allen Fischen bewundert wird. Doch bald muss er feststellen, dass die Anderen Angst vor der Bande haben. Benjamin muss eine Entscheidung treffen... (Klappentext)

### *Thematik:*

Freundschaft, Gefühle

### *Bilderbuchart:*

Fantastische  
Tiergeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte wird aus der Sicht der Erzählerin dargestellt. Die Sätze sind kurzgehalten und es sind keine Fremdwörter enthalten. Verfasst wurde der Text in kindgerechter Sprache und zeigt eine verständliche Beziehung zu den Bildern. Umfassend beinhaltet das Buch wenig Text. Am Ende des Buches werden die verschiedenen Fische mit Nummern versehen. Diese Nummerierung ist möglicherweise schwer nachvollziehbar für Kinder unter 4 Jahren.

### *Bildgestaltung:*

Die Bildgestaltung ist malerisch anschaulich. Teilweise wurden die Farben in verschiedenen Blautönen gehalten und sind realitätsnah. Zudem sind die Bilder auf den Text abgestimmt und man kann durch diese der Geschichte gut folgen. Dank der deutlich gezeichneten Mimik der Figuren kann sich das Kind mit diesen besser identifizieren und deren Gefühle nachvollziehen. Die Illustration pro Seite zieht sich meist über die jeweilige Doppelseite.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Mit diesem Bilderbuch werden die emotionalen und sozialen Kompetenzen des Kindes gefördert. Es erfährt durch das Buch etwas über Freundschaft und dass es in bestimmten Situationen auch gut ist „gegen den Strom zu schwimmen“. Zudem werden in der Geschichte und in den Bildern die Gefühle der Charaktere deutlich thematisiert und können dadurch die Empathie der Kinder anregen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Im Alltag kann dieses Bilderbuch im Kindergarten jederzeit eingesetzt werden, beispielsweise in der Leseecke, da es über ein zeitloses Thema berichtet. Es eignet sich dennoch besonders gut für gezielte Angebote zum Thema Freundschaft oder Gefühle. Denn in diesem Buch wird deutlich, dass es wichtig ist, auf seine eigenen Gefühle zu achten und gleichzeitig auf die der anderen. Zusätzlich zeigt es, dass in einer Freundschaft auf jeden einzelnen geachtet werden soll.

## Fazit

Ich gebe dem Bilderbuch 6 von 6 Lesetiger. Es ist ein schön gestaltetes Buch für Kinder ab 4 Jahren. Die Bilder sind kindgerecht, realitätsnah und perfekt auf den Text abgestimmt. Der Text ist kurz, aber durch die ausdrucksvoll gestalteten Bilder kann man der Geschichte gut folgen. Es ist meiner Meinung nach in jeder Situation anwendbar und macht es somit flexibel. Ich finde das Bilderbuch schlussendlich sehr schön, um Kindern etwas über Freundschaft und Gefühle zu vermitteln.

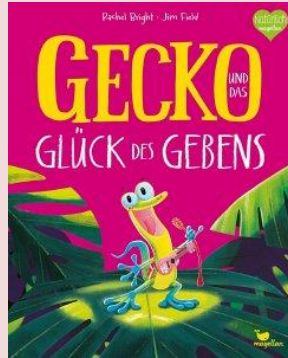
## Bewertung





**Bright, Rachel:  
„Gecko und das Glück  
des Gebens“**

magellan Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Magdalena Ernst



In einem fernen Inselparadies hat ein kleiner Gecko namens Goldi große Pläne. Er hält sich für etwas ganz Besonderes und bestimmt wird er einmal ein richtiger Star! Von früh bis spät und ohne Rücksicht auf andere drängt Goldi sich gern in den Vordergrund. Bis er plötzlich allein dasteht und erkennt, dass sich nicht immer alles nur um ihn dreht. (Klappentext)

**Thematik:**  
Freundschaft,  
Rücksichtnahme,  
Gefühle

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Bilderbuch ist in Reimen verfasst. Der Wortschatz ist anspruchsvoll durch Wörter wie z.B.: „Tropeninsel“, „Empörung“, ...

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder stehen mit dem Text in klarem Zusammenhang und erstrecken sich über eine Doppelseite. An der Mimik und Gestik der Tiere kann man Gefühle und Emotionen vereinfacht erkennen. Die Illustrationen sind farbenfroh, lebendig und passend zum Inhalt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch kann zur sprachlichen Förderung und zum Einfühlungsvermögen des Kindes beitragen. Außerdem können die Kinder Tiere auf den Bildern entdecken, die sie vielleicht noch nicht kennen, wie beispielsweise Glühwürmchen, Heuschrecken oder Libellen

### *Pädagogischer Einsatz:*

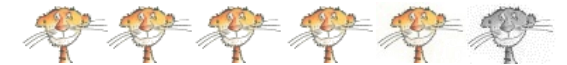
Das Buch eignet sich als Vorlesebuch sowohl im Kindergarten als auch zuhause. Gerade wenn ein Kind zurzeit weniger Rücksicht auf andere nimmt, ist es eine gute Möglichkeit, gemeinsam zu überlegen, wo man denn selbst mehr Rücksicht auf Andere nehmen könnte.

## Fazit

Ich gebe dem Buch fünf Tigerköpfe, da ich die Thematik für Kinder sehr passend und wichtig finde.

Mir hat das Buch gefallen. Es beinhaltet schöne bunte Bilder, auf denen Emotionen klar zu erkennen sind.

## Bewertung



**Chatterton, Chris:  
„Nur noch zehn  
Minuten, kleines  
Monster“**

magellan Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Eva-Maria Bauer



„In zehn Minuten ist Schlafenszeit, doch da tapsen ein Paar kleine flauschige Füße die Treppe hinunter... Dem kleinen Monsterkind Gruschel knurrt der Magen! Wie gut, dass in der Küche noch ein großer Berg Pudding wartet. Und dann gibt es ja auch noch die ganzen schönen Spielsachen im Kinderzimmer. Aber als unverhofft die Freunde zur Tür hereinplatzen, da wird es Gruschel doch zu bunt – schließlich gehören auch kleine Monster ins Bett!“

**Thematik:**

Individualität, Freundschaft,  
Gute-Nacht-Geschichte

**Bilderbuchart:**

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

Die gereimten Sätze eignen sich für Kinder ab 3 Jahren. Der Wortschatz besteht aus Wörtern, welche Kinder in diesem Alter bereits gut verstehen und kennen. Durch den flüssigen Schreibstil und den kurzen Text können die Kinder dem Vorleser leicht folgen. Es wurden auch mehrere Fragen eingebaut, mit diesen könnte man die Kinder mit in den Text einbeziehen.

**Bildgestaltung:**

Die bunte Gestaltung dieses Bilderbuchs ist sehr für Kinder geeignet. Die Monster haben vom Illustrator eine farbenfrohe Darstellung erhalten. Zwischen dem Text und Bild auf einer Seite ist ein eindeutiger Zusammenhang. So können die Kinder auf den Bildern schon vieles erkennen und den Text besser mit den Bildern verknüpfen. Der Illustrator hat den Monstern eine passende Mimik und Gestik dargestellt, dass die Kinder sofort erkennen können, wie sich das Monster gerade fühlt, bzw. wie seine Laune ist.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Mit dem Bilderbuch kann man die mathematischen Kompetenzen der Kinder fördern. In dem Buch geht es um das Monster, welches ins Bett gehen möchte. Davor muss es aber noch mehrere Aufgaben erledigen, wie z.B. einen Wackelpudding essen.

Währenddessen wird auf jeder Seite von 10 heruntergezählt. Man könnte hier am Abend mit dem Kind gemeinsam vor dem Einschlafen zählen und so dem Kind das Rückwärtszählen erlernen. Auch für Kinder, die Angst im Dunkeln haben, kann man das Bilderbuch verwenden, da im Buch deutlich wird, dass man vor Dunkelheit/Finsternis keine Angst haben braucht.

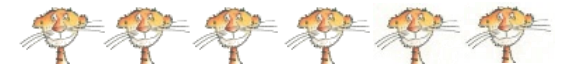
**Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch kann man im Kindergarten im sprachlichen Bereich verwenden. Es eignet sich außerdem für Angebote zum Thema Freundschaft. Im Bereich Mathematik kann man es verwenden, um mit den Kindern das Zählen zu üben.

## Fazit

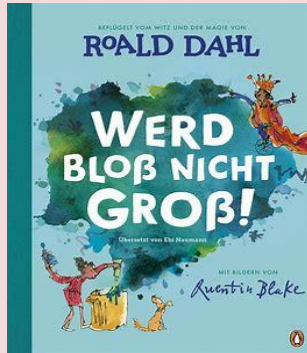
Da das Bilderbuch viele wichtige Themen anspricht, die für Kinder von großer Bedeutung sind wie z.B. Angst, Freundschaft, Individualität, kann man es in vielen pädagogischen Hinsichten einsetzen. Es kann die Kinder zum Nachdenken anregen und deshalb bekommt das Bilderbuch von mir sechs von sechs Lesetiger.

## Bewertung



## Dahl, Roald: „Werd bloß nicht groß!“

Penguin Junior  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Giulina Feig



### Thematik:

Erwachsen werden,  
Fantasie und  
Lebensfreude

### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch  
in gereimter Sprache

„Dieses Buch ist für euch Kinder, die ihr wild, lustig, mutig, frech und schlau seid. Ihr könnt alles tun, was ihr wollt, aber werdet ja nicht erwachsen!“ (Klappentext)

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Der Text besteht überwiegend aus kurzen, einfachen und gereimten Sätzen. Dadurch ist der Text für Kinder leicht zu verstehen. Durch wörtliche Reden wirkt die Handlung realer und die Kinder können sich leichter in das Geschehen hineinversetzen. Das Buch beinhaltet nur wenige schwierige Begriffe, welche sich aber anhand der vorhandenen Bilder selbst erklären. Dabei erweitern die Kinder gleichzeitig ihren Wortschatz. Zusätzlich gibt es gestalterisch eine eindeutige Beziehung zwischen Text und Bild.

### Bildgestaltung:

Die gemalten Bilder sind den Aussagen der Geschichte bzw. der Reime angepasst. Die Farben spielen auf den Gefühlsebenen der Kinder sowie der Erwachsenen. Auf den Seiten sind meist mehrere kleine Illustrationen, ab und zu aber auch Zeichnungen, welche sich über eine Doppelseite erstreckt.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

In der Geschichte wird vor allem der persönliche Aspekt angesprochen. Die Kinder erfahren, dass es wichtig ist, seine Träume zu verfolgen und sich von Niemandem etwas einreden zu lassen. Auf dem Weg des Erwachsenwerden soll man trotzdem man selbst bleiben.

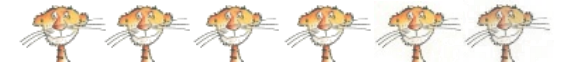
### Pädagogischer Einsatz:

Das Erwachsenwerden steht bei jedem Kind irgendwann an. Dieses Buch kann den Kindern schon früh helfen, sich nicht jeden Spaß verbieten zu lassen und für ihre bevorstehende Zukunft Mut zu sammeln, um Herausforderungen zu bewältigen. Das Bilderbuch kann zu Hause mit den Eltern oder Geschwistern betrachtet werden, aber auch im Kindergartenalltag.

## Fazit

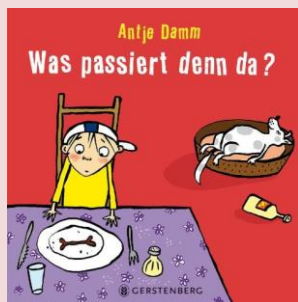
Ich finde das Thema und die Gestaltung des Buches sehr gelungen. Es greift ein wichtiges Thema auf und regt die Kinder zum Nachdenken an. Durch die Reime kommen die Kinder meist selbst auf den Kontext der Geschichte und können mit Hilfe der Bilder Bezug auf ihr eigenes Leben nehmen. Deshalb 6 von 6 Lesetiger.!

## Bewertung



## Damm, Antje: „Was passiert denn da?“

Gerstenberg  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Valeria Meznar



### Thematik:

Rätseln, Staunen,  
kreatives Denken

### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilder-  
buch

Im Buch sind 43 Kurzgeschichten zu erfahren und interpretieren, jeweils anhand von zwei Bildern erzählt. Rätseln und Staunen sollte hier im Vordergrund stehen, mit den verschiedensten Thematiken.

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Im Buch sind nur Bilder und kein Text vorhanden. Das sollte sprachanregend sein, da der Titel des Buchs schon die Anweisung gibt, welche Frage dem Bild gestellt werden soll. Die Antwortmöglichkeiten sind vom Betrachter abhängig und somit werden Denk- und Sprachfähigkeiten gefördert.

### Bildgestaltung:

Das Buch beinhaltet zusammenhängende Bilder, die zum Raten und Nachdenken anregen. Viele der Bilder sind Fotos, aber auch Illustrationen und Collagen. Das erste Bild zeigt immer eine Situation, an der die Frage „Was passiert denn da?“ gestellt werden kann. Das zweite Bild auf der Rückseite zeigt die Weiterführung der Geschichte. Bei den dargestellten Charakteren ist meistens ein deutlich negativer Gesichtsausdruck erkennbar. Die Auflösung der Geschichten ist in fast allen Fällen unerwartet, frech oder lustig. Bei der Bildgestaltung kann man leider wenig Gestaltungseinheit erkennen, weil viele verschiedene Techniken verwendet werden. Ein positiver Aspekt ist die Möglichkeit des Rückblätterns und Vergleichens. So können die Kinder das detaillierte Schauen üben, weil einige der Kurzgeschichten aus sehr ähnlichen Bildern bestehen. Leider werden manche Bilder unzusammenhängend oder sinnlos dargestellt, obwohl dies das Ziel der Gestaltung ist. Viele Gefühle, die durch die Gesichtsausdrücke abgebildet sind, werden thematisiert und nicht abgeschlossen.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Im Bildungsbereich „Sprache und Literacy“ hat man die Möglichkeit, dieses Buch zu verwenden, um z.B. die Fähigkeit von Bildbeschreibung zu fördern. Die einzelnen Geschichten können als Impuls verwendet werden, als Einstieg oder Einführung zu anderen pädagogischen Angeboten oder Bildungsbereichen.

Die Entwicklung von ästhetischen und künstlerischen Sinnen ist Ziel des Bildungsbereiches „Ästhetik, Kunst und Kultur“. Diese Aspekte werden durch die Begegnung mit den verschiedenen Bildgestaltungstechniken, die im Buch vorhanden sind, gefördert.

### Pädagogischer Einsatz:

Das Buch ist für eine Lesecke im Kindergarten gut geeignet, da die Kinder ohne Einführung selbst rätseln und staunen können.

## Fazit

An sich finde ich die Idee des Buchs sehr gut, kreativ und interessant, aber die Qualität und die Inhalte der Bilder könnten ein wenig positiver und sinnvoller dargestellt werden. Anzahl der Tigerköpfe: 3 von 6.

## Bewertung



## Denise, Christopher: „Die kleine Rittereule“

Fischer Sauerländer  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Laura Brandl



Die kleine Eule hat einen großen Traum: Ein richtiger Ritter werden! Und sie lernt fleißig und erhält tatsächlich ihr ritterliches Diplom. Schon ihre erste Nachtwache auf der Burg verlangt all ihren Mut. Denn ein riesiger hungriger Drache hat Appetit auf die kleine Rittereule.

### *Thematik:*

Mut/Selbstvertrauen,  
Freundschaft, Angst

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text enthält kurze und einfache Hauptsätze. Dazu ist die Sprache leicht zu verstehen, da das Buch nur wenige schwierige Begriffe beinhaltet. Dadurch ist der Wortschatz für vierjährige Kinder sehr angemessen. Durch den Zusammenhang zwischen Bild und Text können Kinder die Geschichte gut nachvollziehen.

### *Bildgestaltung:*

Die gemalten Bilder erstrecken sich meistens über zwei Seiten des Buches, manchmal befinden sich jedoch mehrere kleinere Szenen auf einer Seite. Passend zu der Thematik sind die Illustrationen etwas dunkel gehalten. Dennoch sind sie sehr ansprechend dargestellt und verfügen alle über ein gleiches Farbschema, welches das Buch sehr harmonisch darstellt. Vor allem sind diese sehr detailliert illustriert, sodass die Bilder den Text ergänzen und unterstreichen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Durch die kleine Rittereule lernen die Kinder, wie wichtig Mut und Selbstvertrauen sind. Zudem kann man mit den Kindern über ihre Ängste reden und ihnen helfen, diese zu überwinden. Dazu erfüllt sich die kleine Eule ihren Traum. Das kann gerade Kindern Hoffnung geben, dass auch ihre Träume in Erfüllung gehen. Dennoch bringt das Buch einen zum Lachen und zeigt zum Schluss die Freundschaft zwischen dem Drachen, der Eule und anderen Rittern.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses fantastische Bilderbuch lässt sich sehr gut im Kindergarten sowie auch Zuhause einsetzen. Gerade, wenn Kinder vor etwas Angst haben, kann ihnen die kleine Rittereule helfen. Zudem eignet es sich für die Kindertagesstätte, explizit, wenn sich die Kinder mit dem Thema „Ritter“ oder „Drachen“ auseinandersetzen. Dennoch würde ich die Kinder in Kleingruppen aufteilen. Zudem kann man nach dem Vorlesen eine Gesprächsrunde über die eigenen Ängste und Träume der Kinder machen. Wenn man das Buch schon mit den Kindern gelesen hat, eignet es sich gut für die Lesecke.

## Fazit

Ich gebe dem Buch 6 Lesetiger. Das Bilderbuch verbindet verschiedene Thematiken in einer schönen Geschichte. Gerade die großen Bilder und der wenige Text eignen sich gut für Kinder im Alter ab 4 Jahren. Für jüngere Kinder wäre das Thema noch schwer zu verstehen. Das Buch bringt die Kinder zum Schmunzeln und Staunen.

## Bewertung





## Doerrfeld, Cori: „Häschen tröstet“

Zuckersüß Verlag  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Johanna  
Steinkirchner



### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Die kurzen und prägnanten Hauptsätze sowie die Wortwahl sind an das Lesealter angepasst und berücksichtigen so das Sprachverständnis der Kinder. Es sind auch Nebensätze enthalten, die aber für die Kinder in der angegebenen Altersgruppe, also zwischen drei und vier Jahren einfach zu verstehen sind. Das Buch beinhaltet so gut wie keine unbekanntenen Wörter und ist deshalb gut zu verstehen. Wörtliche Reden, oft in Form von Ausrufesätzen machen die gesamte Geschichte lebendiger und realistischer. Durch die beschriebenen Gefühle, können sich die Kinder gut in den Sachverhalt hineinversetzen.

#### *Bildgestaltung:*

Die Geschichte wird in farbigen, klaren, aber doch auch schlichten Bildern illustriert. Die Gefühle der verschiedenen Charaktere sind durch ihre Haltung und Mimik eindeutig zu erkennen. Die Bilder und der Text der Geschichte haben einen eindeutigen Zusammenhang, wodurch klare Details ersichtlich werden. Dadurch ist es für die Kinder einfacher, der Geschichte zu folgen und den Text mit den richtigen Bildern zu verknüpfen. Meist sind beide Seiten für einen Abschnitt vorgesehen und so werden die verschiedenen Situationen anschaulich und mit großen Bildern verdeutlicht.

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch „Häschen tröstet“ eignet sich zur Unterstützung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Den Kindern wird aufgezeigt, dass alle Gefühle, egal ob Frust, Trauer, Enttäuschung oder Freude, wichtig sind und es nicht verboten ist, diese anderen zu zeigen. Diese Emotionen werden bildlich über verschiedene Tiere illustriert. So lernen die Kinder auch ihre eigenen Gefühle

besser kennen und erlernen Resilienz. Das Buch fördert zudem die Empathie und Kognition der Kinder, weil sie sich mit den Gedankengängen der Charaktere auseinandersetzen und dadurch auch zum Nachdenken angeregt werden. Die Kinder erlernen hierbei auch Hilfsbereitschaft gegenüber anderen. Es wird auch aufgezeigt, dass es nicht schlimm ist, wenn man etwas zum zweiten Mal versuchen muss.

#### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann im Kindergarten sowohl mit der Gesamtgruppe, als auch mit einer Kleingruppe analysiert werden. Da es um eine alltägliche, emotionale Situation im Kita-Alltag geht (denn es passiert z.B. immer wieder, dass mal ein Turm umfällt). Aber auch mit einzelnen Kindern oder Zuhause ist diese Geschichte passend. Kleingruppen bieten sich an, wenn man die Thematik mit einer Gruppe genauer besprechen möchte

### Fazit

Dieses Bilderbuch vermittelt den Kindern ein wichtiges und alltagsbezogenes Thema und fördert sie in ihrem emotionalen und sozialen Handeln. Es zeigt Strategien für die Bewältigung von Frust, Trauer und Enttäuschung bildlich und leicht verständlich auf. Ich würde es Kindern deswegen erst ab drei Jahren vorlesen, damit sie sich auch in die Hauptfigur hineinversetzen können. Besonders wichtig finde ich beim Vorlesen des Bilderbuches, die Erfahrungen und Meinungen der Kinder anzuhören und dann auch aufzugreifen. Ich gebe diesem Bilderbuch somit fünf von sechs Tigerköpfen.

### Bewertung



„Charlie baut einen Turm aus Bauklötzen, doch plötzlich stürzt er ein! Oh weh! Ein Freund nach dem anderen probiert das Kind aufzumuntern, doch nichts hilft. Bis ein kleiner Hase auftaucht und sich still dazu setzt – und Charlie all die Gedanken und Gefühle ordnen kann...“

(Kurzbeschreibung vom Verlag Zuckersüß)

#### *Thematik:*

Umgang mit Frust und Trauer, Empathie, Hilfsbereitschaft

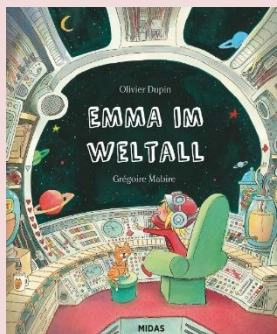
#### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Tierbilderbuch mit realen Bezügen



## Dupin, Olivier: „Emma im Weltall“

Midas Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Vanessa Lippold



„Als Emmas Mutter sie bittet, ihrer kranken Großmutter ein paar Pfannkuchen zu bringen, sagt das Mädchen gerne zu. Das ist die perfekte Gelegenheit, ihr brandneues Raumschiff zu testen. Sie nimmt Kurs auf den Planeten ihrer Oma und muss sich dort gegen einen Molf verteidigen.“

### Thematik:

Stärke, Mut,  
Selbstvertrauen

### Bilderbuchart:

Fantastisches  
Bilderbuch mit  
realitätsnahen  
Situationen

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Die Sprache des Bilderbuches ist Alltagssprache. Die Sätze sind kurz und trotz einiger Fachbegriffe (wie „Cockpit“ oder „Raumkapsel“) leicht verständlich für die Kinder. Die Sprachgestaltung ist sehr lebendig, indem häufig wörtliche Rede eingebunden wurde. Der Wortschatz der Kinder wird besonders zum Thema Weltraum und Galaxie erweitert. Zudem gibt es Neologismen wie „Molf“. Es werden nicht erfahrbare Ereignisse wie Asteroiden nähergebracht (beispielsweise als Emma im Asteroidenfeld steckt). Der Text steht somit auch im direkten Zusammenhang mit den Bildern und erweitert diese mit einigen Details.

### Bildgestaltung:

Die Bilder wurden sehr detailreich und teilweise naturgetreu gezeichnet, was sich besonders in der Figurengestaltung widerspiegelt. Emotionen der Figuren werden durch Mimik und Gestik deutlich. Darstellungen realitätsnaher Szenen werden durch fantasieanregende Elemente unterstützt, wie beispielsweise Metallarme, welche das Geschirr der Großmutter spülen. Die Bilder regen die Kinder zum genauen Hinschauen und Nachdenken an. Sie unterstützen das Textverständnis, könnten die Geschichte aber auch ohne Text erzählen.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Buch bietet Kindern die Möglichkeit, ihren Wortschatz zum Thema Weltraum zu erweitern. Des Weiteren lernen die Kinder am Beispiel von

Emma, Durchsetzungsvermögen zu entwickeln und ihre Persönlichkeitsentwicklung wird mit Mut und Selbstvertrauen gestärkt, wenn die Kinder das gute Ende der Geschichte erleben.

### Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch eignet sich besonders für etwas zurückhaltende Mädchen, bei welchen das Selbstbewusstsein noch nicht ausreichend gestärkt wurde. Es kann in einer kleinen Gruppe dialogisch erarbeitet werden. Den Mädchen wird vermittelt, dass sie etwas bewirken können und stark sind, wodurch die Persönlichkeitsentwicklung gestärkt wird.

Auch in der gesamten Gruppe bietet das Bilderbuch einen Mehrwert. Es zeigt den Kindern ein der Gesellschaft entgegengesetztes Bild des Mädchens und wirkt Rollenklischees somit entgegen. Außerdem wird den Kindern gezeigt, dass das Böse in der Welt besiegt werden kann.

## Fazit

6 von 6 Tigerköpfen

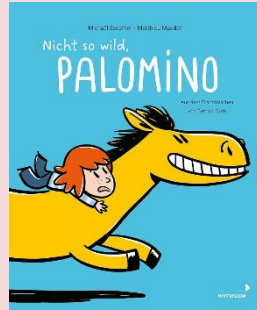
Das Buch erinnert an das Märchen „Rotkäppchen“, stellt das Rollenklischee darin jedoch um, indem Emma sich selbst verteidigen kann und nicht gerettet werden muss. Sie stellt ein Vorbild für junge Mädchen dar. Dieses Buch würde ich auf jeden Fall den Kindern vorlesen, um ihr Vertrauen in sich selbst zu stärken.

## Bewertung



## Escoffier, Michaël: „Nicht so wild, Palomino“

Mixtvision  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Fabienne  
Siegerstätter



„Seit sich Scarlett in Palominos Herz und auf seinen Rücken geschlichen hat, ist das Pony nicht mehr zu bremsen: Die Zeit mit seinem eigenen Mädchen will schließlich voll ausgekostet werden. Doch dann galoppiert Palomino in eine gefährliche Situation. Beim Wettrennen in der Schlucht verliert er Scarlett. Und so nimmt er seinen ganzen Mut zusammen, um sein Mädchen zu retten!“

### Thematik:

Freundschaft,  
Wettbewerb, Übermut

### Bilderbuchart:

Fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Die Sätze sind eher kurzgehalten. Es sind auch verschiedene Satzarten darin (Fragesatz, Ausrufesatz). Es kommen aber auch ein paar Wörter vor, die für manche Kinder unbekannt sind, z.B. „Flakes“ oder „Schüsch“. Der Text steht nicht nur oben oder unten an den Seiten, sondern auch in Sprechblasen. Das stellt für den Leser manchmal eine kleine Herausforderung dar, denn es ist teilweise unklar, welche Sprechblase zuerst vorgelesen werden sollte.

### Bildgestaltung:

Die Szenen in diesem Buch erstrecken sich meist über beide Seiten. Die Bilder sind in sehr kräftigen Farben gestaltet. Auf den einzelnen Seiten sieht man die Szene passend zum Text. Die Gestaltung der Bilder ist kindgemäß hinsichtlich der wesentypischen Merkmale z.B. bei Palomino wird es durch die Darstellung des Kopfes, Hufe und Beine deutlich, dass er ein Pferd ist. Auch sind die Bilder sehr übersichtlich und die Darstellungen haben klare Umrisse. Die Seiten sehen durch die Sprechblasen ähnlich wie bei einem Comic aus.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Die Emotionalität, soziale Beziehung und Konflikte werden gefördert, da es in diesem Bilderbuch um Freundschaft geht. Aber auch darum das Palomino einen Fehler gemacht hatte und diesen wieder beheben muss. Dadurch lernen die Kinder, dass es in Ordnung ist, Fehler zu machen.

### Pädagogischer Einsatz:

Dieses Bilderbuch eignet sich gut zum Vorlesen in einer Kindergartengruppe, da die Bilder groß und sehr farbtintensiv sind. Aber man kann es auch in den Alltag integrieren, indem man das Buch z.B. in der Freispielzeit vorliest. Nutzen kann man es, wenn man Kinder in der Gruppe hat die immer sehr lebendig und wild sind und dadurch auch manchmal rücksichtslos handeln. Im Bilderbuch wird dann gezeigt, dass wenn sie unachtsam handeln, andere zu Schaden kommen können.

## Fazit

Ich würde dem Buch 5 von 6 Lesetiger geben.

Ich finde dieses Buch schön gestaltet. Die Bilder sind groß und in sehr kräftigen Farben gestaltet. Mir persönlich sind die Farben manchmal zu kräftig. Auch bei dem Text ist es manchmal nicht ganz verständlich, wo man beginnen muss. Im Ganzen ist es aber ein sehr schönes Bilderbuch mit einer Geschichte, die einerseits lustig ist, aber auch den Kindern zeigt, dass wenn man zu wild spielt auch etwas passieren kann.

## Bewertung



## Gholz, Sophia: „Der Junge, der einen Wald pflanzte“

Zuckersüß Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Agnes Hoxha



### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Die Sätze des Textes sind umfassend kurz bis mittellang und für Kinder im Alter ab 4 Jahren leicht verständlich, das bedeutet, dass Kinder dem Handlungsgeschehen folgen können. Es gibt ein Fremdwort, welches dazu benutzt werden könnte, das Vokabular der Kinder zu erweitern. Abgesehen davon ist die Wortwahl kindgerecht. Zusätzlich erkennt man gut, dass die Sprache mit dem Geschehen der Bilder zusammenhängt und das Erklären eines Zusammenhangs möglich ist.

#### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind im Einklang mit dem Textgeschehen. Zudem sind die Bilder teilweise seitenumfassend und es ist klar erkennbar, was zum Ausdruck gebracht werden muss. Es gibt einige Details, wie Gesichtsausdrücke oder Tränen, die dem Kind helfen, sich mit dem Hauptcharakter der Geschichte zu identifizieren und sich in ihn hinein zu fühlen. Die Bilder haben eine angenehme Atmosphäre und strahlen durch ihre warmen Farben Milde aus. Der Inhalt der Bilder ist realitätstreu.

#### *Pädagogische Aspekte:*

Da das Buch von einem Jungen bzw. Mann handelt, der einen Wald gepflanzt hat, weil er Angst um die Tierwelt und Menschen hatte, kann man einen schönen Bezug zum Umweltschutz oder zu umweltbewusstem Verhalten ziehen. Es ist wichtig, dass Kindern in der heutigen Zeit des Klimawandels beigebracht wird, nicht nur wertschätzend, sondern auch nachhaltig mit der Umwelt umzugehen, obwohl dies schwer erklärbar ist. Dieses Buch vereinfacht das Erklären dieser

schweren Thematik jedoch enorm. Hilfreich dafür ist auch die Anleitung am Ende des Buches, welches davon handelt, selbst einen Baum zu pflanzen. Meiner Meinung nach ist es auch von Vorteil, dass am Ende des Buches erklärt wird, dass es den Jungen in der Wirklichkeit gibt, da es Kindern die Sicherheit, Perspektive und die Möglichkeit bietet, es selbst auch versuchen zu können.

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/ Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch „Der Junge, der einen Wald pflanzte“ schult die Kompetenzen umweltbewusstes Verhalten und den Umgang mit der Natur und den darin wohnenden Tieren. Das Bilderbuch würde ich in Verbindung mit einem Erwachsenen anwenden, damit das Kind oder die Kinder gegebenenfalls Fragen stellen können, die daraufhin geklärt werden können. Die Bilder regen auch zu mehreren Gesprächssituationen an, da sie trotz ihrer klaren Botschaft genug Details haben, um über die Tiere oder Entwicklung eines Bambus sprechen zu können.

### Fazit

Meiner Meinung nach ist dieses Buch weiterzuempfehlen, da es nicht nur eine Thematik kindgerecht anspricht, welche essenziell für unsere heutige Klimasituation ist, sondern diese auch kinderfreundlich mit schönen Bildern und einem leicht verständlichen Text zur Schau bringt.

6/6 Tigerköpfen.

### Bewertung



Er war ein Junge, der in einem gewöhnlichen, bewaldeten, grünen Dorf lebte, bis eines Tages mehrere Fluten die Bäume und den Bambus, Platz für Platz, ausrissen und den Boden unfruchtbar machten. Der Junge fürchtete um die Tiere und Insekten, denen bald die Umwelt zum Leben genommen werden wird und fing somit an, eigene Bambusse zu pflanzen, um die Umwelt für die Tiere wiederherzustellen. Der Junge begann sich so gut um die Pflanzen zu kümmern, dass die Pflanzen zu einem Gebüsch und dann zu einem Wald heranwuchsen. Der Junge wurde ein Mann, der einen Wald pflanzte, in dem mehrere Wildtiere lebten und verschiedene Obstbäume wuchsen. Schlussendlich wurde bekannt gegeben, dass besagter Junge bzw. Mann eine Person aus der realen Welt ist, nämlich Jadav Molai Payeng, nach dem der Wald in Indien benannt wurde

#### *Thematik:*

Umwelt, Tiere und Natur

#### *Bilderbuchart:*

wirklichkeitsnah

## Gieselmann, Dirk: „Was macht die Nacht?“

Aladin Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Franziska Jauernig



**Wird es dunkel von dem Fenster,  
fürchten sich sogar Gespenster.**

Komm mit auf eine ganz besondere Reise und entdecke die Geheimnisse der Nacht. Stunde um Stunde verwandelt sie sich auf magische Weise und lässt uns eintauchen in eine faszinierende Welt voller Abenteuer. Traumpakete werden in Kinderzimmer geliefert, der Kirchturm hebt ab zum Mond und im Schwimmbad taucht ein Blauwal auf. Das alles ist so wundersam, dass es kaum wahr sein kann. Oder etwa doch?

**Thematik:**

Einschlafbuch, Fantasie

**Bilderbuchart:**

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**

In diesem Bilderbuch ist der Text in längeren Sätzen und Aufzählungen mit vielen Informationen verfasst. Durch langsames und deutliches Lesen werden die Details deutlicher und können so besser aufgenommen werden. Das Buch enthält auch einige Wörter, die vielleicht unbekannt sind, wie z.B. „Fichtenkarawane“, „Hangar“ oder „Platane“ und dient somit auch gut als Wortschatzförderung. Der Text schafft ein Spiel zwischen Realität und Fantasie und regt zum Träumen an.

**Bildgestaltung:**

Die Bilder sind sehr fantasievoll gezeichnet und in einigen Akzenten sehr detailliert. Andere wiederum sind stark dunkel schattiert, was die Neugierde weckt und zum genauen Hinsehen einlädt. Sie sind dunkel gehalten und oft doppelseitig. Die Illustrationen harmonieren mit dem Text und geben eine kleine Vorstellungshilfe.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Das Buch fördert vor allem die kognitive Entwicklung, da die Kinder zwischen Realität und Abstraktion unterscheiden müssen. Für Kinder, die sich im Dunkeln fürchten, kann die

Geschichte und die Illustration eine neue Perspektive eröffnen und spielerisch zeigen, was alles möglich ist. Sie regt die Fantasie und das Vorstellungsvermögen an und lässt viel Raum für neue, fantasievolle Möglichkeiten, die auch zu einer Fortsetzung führen.

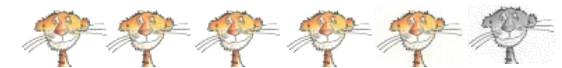
**Pädagogischer Einsatz:**

Das Buch eignet sich sowohl für zu Hause als auch für eine Einrichtung. Dort kann es gut als Traumreise eingesetzt werden, um einen Moment der Ruhe zu schaffen und die Fantasie anzuregen. Zuhause kann man jeden Tag ein kleines Stück vorlesen, da das Buch etwas länger ist, und mit den Kindern darüber philosophieren, was noch alles passieren könnte. Somit bleibt das Buch spannend und fördert die kognitive Entwicklung.

## Fazit

Das Buch überzeugt mich durch seine wunderschönen Illustrationen und die fantasievolle Geschichte. Es bietet die Möglichkeit, die Nacht noch einmal zu überdenken und mit einem schönen kreativen Gedanken zu verbringen. Ich gebe dem Buch 5 von 6 möglichen Punkten.

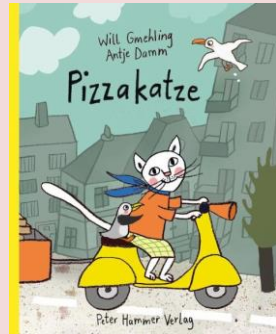
## Bewertung





## Gmehling, Will: „Pizzakatze“

Peter Hammer Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Jana Waas



## Kritik/Analyse

### Sprache:

Der Kinder- und Jugendbuch Autor Will Gmehling hat das Buch in einer etwas komplexeren Reim-Form verfasst. Die Reime machen das Buch aber nochmal spannender und lustiger für die Kinder. Manche Wörter wie: „Pizza Pazza“ oder „ob ich ritze oder ratze...“ könnten den Kindern unbekannt sein. Man wird mit der Reimform durch das Buch geleitet und auf jeder Seite liefert die Pizzakatze verschiedenen Tieren ihre Pizza aus. Das Buch ist in Präsens verfasst.

### Bildgestaltung:

Das Buch ist in einem Comic-Stil illustriert. Die Emotionen der Tiere sind klar erkennbar für die Kinder gestaltet. Das Buch ist sehr farbenfroh gestaltet. Manche Bilder könnten irritierend für ein Kind sein, wie zum Beispiel ein trauriges Krokodil im Gefängnis, das Pizza bekommt. Das Kind kann viel auf den Bilderbuchseiten entdecken.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Buch kann zu jeder Zeit den Kindern vorgelesen werden. Es passt zu jeder Situation. Die Kinder können auf lustige Art verschiedene Tierarten betrachten und kennenlernen.

### Pädagogischer Einsatz:

Das Buch eignet sich für eine Kleingruppe (von bis zu vier Kindern) oder zum Vorlesen für einzelne Kinder, wenn diese Interesse zeigen. Das Buch kann aufmuntern, wenn ein Kind einen schlechten Tag hat oder traurig ist. Auch kann man evtl. in Austausch darüber gehen, welche Berufe es denn noch gibt oder welche Pizza sie am liebsten essen. Man kann es sowohl Zuhause als auch in pädagogischen Einrichtungen zum Vorlesen verwenden.

## Fazit

Ich gebe dem Buch „Pizzakatze“ 3 von 6 Lesetigern, da das Buch sehr lustig gestaltet ist und bestimmt Kinder zum Lachen bringen kann. Jedoch kommen schwierige Reime vor, über die man beim Lesen stolpern könnte. Auch ist die Illustration, meiner Meinung nach, an manchen Stellen fragwürdig.

## Bewertung



Der kleine Waschbär spazierte zusammen mit seiner Mama durch die Natur und fragte sich: „Wo genau ist eigentlich Gott?“ Ist er vielleicht dort oben im Himmel, in den Sternen, in den Blumen, den Schmetterlingen, Eichhörnchen, den Füchsen und all den anderen Tieren des Waldes? Und wenn er da ist: Warum lässt er zu, dass das Vogelnest bei dem aufziehenden Unwetter vom Ast fällt? Liebevoll und geduldig antwortet Mama Waschbär auf alle Fragen. Bis sie am Ende feststellt: „Gott ist überall und passt immer auf dich auf.“

### Thematik:

Tiere, Pizza,  
Unterhaltung

### Bilderbuchart:

Humorvolles,  
fantastisches  
Kinderbuch

## Grimm, Sandra: „Lotta entdeckt die Welt im Herbst“

Ravensburger Verlag  
Alter ab 2 Jahre  
Besprechung von Nadine Petrick



Lotta erkundet mit ihrer Mutter die Natur während des Herbstes und erlebt dabei viele für den Herbst typische Ereignisse, darunter den charakteristisch stärkeren Wind, die bunten Blätter und die Kastanien, womit dem Lesenden bzw. dem Zuhörenden sowohl der Herbst mit seinen typischen Eigenschaften, als auch die Natur im Allgemeinen nähergebracht wird

### *Thematik:*

Das kalte Wetter, Kastanien sammeln, Drachen steigen, bunte Blätter, Tiere im Wald

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Buches besteht aus kurzen, einfachen Sätzen. Außerdem steht der Text in direktem Bezug zum Bild und beschreibt dadurch das Bild genau. Er untermalt dabei die auf dem Bild sichtbaren Dinge und Ereignisse, um das Sachverständnis der Kinder zu fördern. Die zahlreichen Adjektive wie beispielsweise „fröhlich“, „klein“, „schnell“, „groß“, „leise“, „toll“, „schwer“ greift das bisherige Sprachverständnis der Kinder auf und schafft gleichzeitig Sprachanreize. Außerdem enthält das Buch einige an den Lesenden bzw. an die Zuhörenden gerichtete Fragen, wie „Nanu, wer schnattert denn da?“, „Und was hat Zottel erschnuppert?“, „Oh, was macht Mama?“ und „Wer ruft denn da?“, was Sprachanreize für die Kinder schafft, da sie durch genaueres Betrachten der Bilder eine Antwort für diese Fragen suchen und für sich selbst finden können.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen bestehen meistens aus einer Mischung von realen Hintergründen wie die Bäume des Waldes, der Waldboden und die bunten Blätter, und den gezeichneten Charakteren und Tieren, was Kontrast schafft, abwechslungsreich ist und ansprechend wirkt. Außerdem untermalen die strahlenden, kräftigen Farben die fröhliche Stimmung der Charaktere und deren Begeisterung für die Natur. Allerdings ist ebenfalls zu erwähnen, dass einige der Bilder außerordentlich detailreich gestaltet sind, wodurch es für Kinder der vom Buch empfohlenen Altersstufe schwierig sein kann, sich auf die eigentlich eher einfache Handlung des Buches zu konzentrieren.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Dieses Bilderbuch eignet sich durch die einfache Sprache und die allgemeine Thematik gut für Kinder ab 2 Jahren. Die Geschichte thematisiert die Jahreszeit Herbst und fördert durch die deutlichen, ansprechenden Illustrationen und den einfach gehaltenen Text das Verstehen einfacher Sachzusammenhänge und Handlungsabfolgen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch eignet sich in der Kinderkrippe besonders gut am Herbstanfang, um den Kindern auf durchaus spannende und abwechslungsreiche Weise die Eigenschaften des Herbstes näher zu bringen. Außerdem könnte es durch die sachliche Beschreibung der Dinge und Ereignisse als Einstieg zu einem Herbstprojekt dienen. Beispielsweise könnte man das Buch in der Krippe während des Morgenkreises oder während der Freispielzeit vorlesen, und sich mit den Kindern gemeinsam darüber Gedanken machen, was am Herbst besonders ist, was es in der Natur während des Herbstes alles zu entdecken gibt, und auch wie man das Gruppenzimmer herbstlich dekorieren könnte. Dabei kann man die Kinder bei allen Aktivitäten mitentscheiden lassen.

## Fazit

Ich gebe dem Bilderbuch 5 von 6 Tigerköpfen, weil es mit seinem sprachlich anregenden Text, seinen anschaulichen Bildern sowie seinem allgemeinen und sachlichen Thema ein sehr spannend und abwechslungsreich ist und auf vielfältige Weise zum Sprechen, Erforschen und Staunen anregt.

## Bewertung





## Halls, Smriti: „Ohne dich bin ich nicht ich“

Oetinger Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Lena Eiselbrecher



Hörnchen und Bär schmeißen eine Party. Alle sind gekommen, es wird getanzt und gelacht. Nur Hörnchen fühlt sich auf einmal im Haus voller Freunde allein. Enttäuscht verkriecht es sich in seiner Höhle. Bis Bär es dort findet. Denn Bär ist Hörnchens bester Freund – und Freunde, die lassen einander nicht hängen. (Klappentext)

### *Thematik:*

Freundschaft,  
Zusammenhalt,  
Empathie

### *Bilderbuchart:*

Fantastische  
Bilderbuchgeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches beinhaltet mehrere verschiedene witzige, empathische Reimformen, die von Anfang bis Ende durch das Buch begleiten. Der Text ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet, weil er durchgehend in kurzen und einfachen Sätzen verständlich geschrieben ist, die sich leicht lesen und verstehen lassen.

### *Bildgestaltung:*

Die Handlungsabläufe von Bär, Hörnchen und ihren Freunden werden in farbenfrohen, kindgemäß gemalten Bildern präsentiert. Durch die ausdrucksstarken Illustrationen wird den Kindern dieser Altersgruppe der Text des Buches widergespiegelt.

Das Buch enthält auf jeder Seite sowohl Bilder als auch Texte, die das Buch dadurch ansprechend gestalten. Die jeweiligen Aktionen der beiden Freunde werden abwechselnd in mehreren Kleinbildern auf einer Seite oder auf einer Doppelseite dargestellt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Der Zielschwerpunkt dieses Bilderbuches liegt in der sozialen Kompetenz und des empathischen Verhaltens. Kinder erfahren durch dieses Buch, dass es wichtig ist, einen besten Freund zu haben, auf den sie sich verlassen und dem sie vertrauen können. Außerdem lernen die Kinder dabei, dass es völlig in Ordnung ist, auch mit anderen Kindern zu spielen, ohne das Gefühl zu haben, jemanden zu benachteiligen oder eifersüchtig zu machen. Sie erleben durch die Handlungssituation von Bär und Hörnchen Ihnen vielleicht bereits bekannte Gefühle und lernen dabei den Umgang mit solch einer Situation.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann sehr gut eingesetzt werden, wenn in der Gruppe Streitigkeiten aufgrund von Eifersucht und Misstrauen unter Freund\*innen entstehen.

Außerdem kann es sehr gut zur Bewältigung bzw. Aufarbeitung der Corona-Pandemie verwendet werden, da die Kinder in dieser Zeit ihre Freunde nicht sehen konnten und sehr isoliert leben mussten. Hier war es für manche Kinder sehr schwer, plötzlich wieder unter vielen anderen Menschen zu sein. Ein Rückzug war dann oft der Ausweg.

## Fazit

OHNE DICH BIN ICH NICHT ICH ist ein sehr schönes, kindgerechtes Bilderbuch, dem ich 6 von 6 Lesetigern gebe. Es ist ein sehr lehrreiches Buch und auch wichtig für diese Altersgruppe, da Kinder in diesem Alter viele Erfahrungen mit Freunden, Vertrauen und Dazugehörigkeit in Gruppen erleben und erfahren. Außerdem enthält das Buch ansprechende bunt gestaltete Bilder und einen kurzen Text, der sehr angenehm zu lesen ist.

## Bewertung



## Heer, Carina: „Boxen darf nur das Känguru“

Mvg Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Lea Feigl



Hanna und Timo haben sich ein wunderschönes Spielhaus gebaut. Da kommt der kleine Anton und will unbedingt mitspielen, aber darauf haben Timo und Hanna gar keine Lust. Ein Streit beginnt und es wird getreten, geboxt und an den Haaren gezogen. Aber ist das okay? Nein, denn boxen darf doch nur das Känguru. Und auch treten, an den Haaren ziehen und Sachen kaputt machen ist nur ganz bestimmten Tieren vorbehalten. (Klappentext)

**Thematik:**  
Emotionalität, Lösungen finden, Probleme überwinden

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Das Buch enthält kurze und prägnante Sätze, die das Sprachverständnis der Kinder im Alter von drei bis vier Jahren berücksichtigt. Die wörtlichen Reden machen den Text für die Kinder sehr lebendig. Die Texte spiegeln sich passend in den Bildern und die Handlungsabfolge ist linear gehalten, sodass die Kinder dem Verlauf der Geschichte gut folgen können.

### Bildgestaltung:

Die Bilder der Geschichte sind fantasie-, detailreich und realitätsnah gezeichnet. Die Zusammenstellung der Farben ist sehr freundlich gestaltet. Das Buch enthält Einzelbilder, aber auch doppelseitige Illustrationen. Entweder stellen sie eine einzelne Szene dar oder eine Abfolge von mehreren zusammenhängenden Ereignissen. Die Mimik und Gestik der Charaktere lässt sich sehr gut erkennen, was eine empathische Identifikationsmöglichkeit erzeugt. Das Verhältnis zwischen Bild und Text ist passend.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Buch bietet sich an, wenn die Kinder oftmals streiten. Mit diesem Buch kann man den Kindern andere Verhaltensweisen bei Gewalt, Streit und Problemen beibringen.

### Pädagogischer Einsatz:

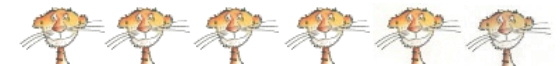
Dieses Bilderbuch eignet sich super für den Einsatz in einer Kindertagesstätte, möglicherweise im Morgenkreis. Für die Kinder, die Schwierigkeiten bei einer gewaltfreien Konfliktlösung haben, bietet dieses Buch eine gute Erklärung und lernt den Kindern den richtigen Umgang miteinander. Es ist gut geeignet zum Vorlesen, aber auch einfach so zum Betrachten.

## Fazit

6 Tigerköpfe

Denn die Autorin hat es geschafft, ein wichtiges Thema kindgerecht zu gestalten und den Kindern den richtigen Umgang in Streitsituationen zu zeigen.

## Bewertung



## Henderson, Judith: „Kommt ein Alligator in die Stadt

Thienemann Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Elena Weigl



## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text ist größtenteils aus einfachen Hauptsätzen zusammengesetzt. Die schwierigeren Sätze sind in Nebensätzen aufgeteilt. Auch hier bleibt der Text für die Zielgruppe verständlich und gut nachvollziehbar. Durch die im Text eingebauten wörtlichen Reden wirkt die Geschichte für die Kinder anschaulicher und spannender. Wörter, die aussagekräftiger und von großer Bedeutung sind, sind großgeschrieben und mit Ausrufezeichen gekennzeichnet. Auch einige Lautmalereien sind im Buch zu finden, die den Text lebendiger wirken lassen. Der Buchtext weist einen Zusammenhang zu den Bildern auf, sodass die Handlung gut zu verstehen ist.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind farbenfroh und kindgerecht gezeichnet. Sie erstrecken sich über beide Buchseiten. Außerdem weisen die Illustrationen einen Bezug zum Text auf. Der Hintergrund dabei ist, dass man die Handlung auch anhand der Bilder verstehen kann, da sie den Textinhalt wiedergeben. Die Figuren und Charaktere zeichnen sich durch klar gezeichnete Umriss sowie eine einfach gehaltene und doch ausdrucksstarke Mimik und Gestik aus.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Mit diesem Bilderbuch werden vor allem die sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert, da die Emotionen des Jungen wie Empathie, Freude und Vertrauen angesprochen werden. Das Buch ist so gestaltet, dass sich

auch die Kinder gut in die Situation des Jungen hineinversetzen können. Auch werden die kognitiven Fähigkeiten wie die Konzentrationsfähigkeit der Kinder geschult, da sie sich auf den Ablauf der Handlung konzentrieren müssen. Auch sollen sie eine Verknüpfung von Text und Bild erlernen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch ist vielseitig einsetzbar. Man kann es zu Hause oder im Kindergartenalltag nutzen. Ebenso kann man es in die pädagogische Arbeit integrieren, wenn ein Kind ausgegrenzt wird, da es eine andere Hautfarbe oder Religion hat. Der Alligator wird anfangs nicht von den Stadtbewohnern aufgenommen. Hierbei können die Kinder auch über ihr eigenes Verhalten nachdenken und lernen die Individualität der Kinder zu akzeptieren. Außerdem eignet sich das Buch für eine Bilderbuchbetrachtung als Angebot.

## Fazit

Ich gebe dem Bilderbuch fünf Tigerköpfe, da es altersgerecht gestaltet wurde und es sehr farbenfrohe Bilder und Illustrationen beinhaltet, die auch gut zu erkennen sind. Auch stehen die Bilder im Zusammenhang mit dem Text, sodass die Kinder das Buch eigenständig anschauen und dabei die Thematik und die Handlung nachvollziehen können. Das Thema des Buches, die Vielfältigkeit der Menschen und Tiere, sowie die Freundschaft, wird dabei kindgerecht mithilfe der Illustrationen vermittelt.

## Bewertung



Die ganze Stadt ist in Aufruhr. Ein Alligator! Mitten auf dem Marktplatz! „LAUFT“, rufen alle. Doch der Junge aus dem Wald weiß, dass der Alligator eigentlich nur einsam ist. Und hungrig. Doch die Bewohner wollen nichts von einem Alligator in der Stadt wissen. Dabei hat der Alligator bisher nicht mal jemanden gefressen. Schafft der Junge es, seinen ungewöhnlichen Freund zu beschützen? (Klappentext)

### *Thematik:*

Freundschaft, Tiere,  
Zusammenhalt, Empathie

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch

## Hepp, Peer: „Der kleine Strich“

Nova MD Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Veronika Gräfe



Der kleine Strich ist nicht so wie die anderen Formen und deshalb ist er "nichts". Das sagen zumindest die anderen. Aber stimmt das auch wirklich? Der kleine Strich findet die Antwort für sich selbst heraus – und entdeckt ungeahnte Besonderheiten!

### Thematik:

Individualität, jede\*r ist besonders, Selbstbewusstsein finden trotz Anderssein

### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch mit persönlichkeitsstärkendem Gedanken

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Der Autor spielt durch die Reime und kleinere Wortneuschöpfungen mit der Sprache und regt so die sprachliche Kreativität der Kinder an. Kurze Sätze und die gereimte Form machen den Text leicht verständlich.

Text und Illustrationen stehen in eindeutiger Beziehung zueinander, unterstützen sich gegenseitig, regen zum Nachdenken an und schaffen gemeinsam Sprachanreize.

### Bildgestaltung:

Die Illustrationen wurden in Aquarelltechnik gestaltet. Sie sind simpel gehalten (einfarbiger Hintergrund, einfache schwarze Formen), aber sehr ausdrucksstark. Die verschiedenen Formen, die in der Geschichte vorkommen, werden nur durch unterschiedlich gestaltete Augen und ihre jeweilige Haltung zum Leben erweckt und bekommen durch diese beiden Dinge je ihren ganz eigenen Charakter. Die Darstellung von Stimmungen und Emotionen aller Figuren wird durch nur kleine Veränderungen dieser Charakteristika erreicht und ist immer deutlich erkennbar.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Die gereimte Form des Textes gibt Anreize zum Spiel mit Sprache und fördert die Begriffsbildung verschiedener geometrischer Formen. Im Vordergrund steht für mich jedoch die Förderung des sozialen und emotionalen Bereichs, da die Kinder in den Zeichnungen die Emotionen der Charaktere erkennen und diese auf ihre eigenen

Erlebnisse und Gefühle beziehen. Oft haben Kinder schon Erfahrungen mit dem Anderssein gemacht. Das Buch hilft dabei, diese zu verarbeiten und vermittelt, wie wertvoll Individualität ist.

### Pädagogischer Einsatz:

Man kann das Buch zum Beispiel einsetzen, wenn es in der Gruppe Probleme mit Ausgrenzungen gibt. Es bietet sich an, es in Kleingruppen vorzulesen, damit sich bei der Arbeit mit dem Buch Gespräche ergeben können, und um den Kindern ausreichend Raum für ihre eigenen Gefühle zu geben. Um ganz gezielt das Selbstbewusstsein bestimmter Kinder zu stärken, kann man es diesen natürlich auch allein vorlesen. Als anknüpfendes Kreativangebot können die Kinder mit Pfeifenreinigern den kleinen Strich in ganz verschiedene Formen biegen und sogar neue Formen erfinden.

## Fazit

Ich gebe dem kleinen Strich sechs Tigerköpfe, da ich von seiner Botschaft begeistert bin. Mir ist es wichtig, Kindern zu vermitteln, wie schön "ich selber sein" sein kann und wie wenig die Meinung von anderen das eigene Selbstwertgefühl beeinflussen muss. Und genau das macht dieses Buch mit dem Zusammenspiel aus Text und Illustration auf eine sehr charmante Art und Weise.

## Bewertung





## Hohler, Franz: „Das kleine Wildschwein und die Krähen“

Carl Hanser Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Christina Fuchs



Das kleine Wildschwein ist anders als seine fünf Geschwister, es tanzt gerne aus der Reihe. Wenn die anderen mit der Schnauze im Boden wühlen, schaut es am liebsten in den Himmel und hört den Singvögeln zu. Bald grunzt es mit den Krähen im Vogelorchester. Seine Eltern können darüber nur die Köpfe schütteln. Sogar die Maiskolben teilt es mit seinen Vogelfreunden! Bis es krank wird. Und scheinbar nichts ihm helfen kann – nur Freunde, die fliegen können...(Klappentext)

### Thematik:

Freundschaft,  
Gemeinschaft,  
Zusammenhalt, sich  
unterscheiden

### Bilderbuchart:

Fantastische  
Bilderbuchgeschichte

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Der Text besteht aus langen Sätzen und viel wörtlicher Rede. Durch den einfachen Satzbau ist dieser dennoch gut verständlich. Allgemein verfügt dieses Buch über einen aussagekräftigen Text, welcher einen ersichtlichen Transfer zu den Bildern herstellt.

### Bildgestaltung:

Die Illustrationen wurden schlicht und minimalistisch gemalt sowie gezeichnet. Sie zeigen ausschließlich die im Text genannten Handlungen. Wobei die jeweiligen Stimmungen durch entsprechenden Farbgebung sowie die Mimik der Tiere verdeutlicht werden. Mit Hilfe dieser einfach gestalteten Bilder kann der Verlauf der Geschichte ohne Probleme nachvollzogen werden.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Dieses Bilderbuch fördert spezifisch die soziale und emotionale Kompetenz der Kinder. Es vermittelt den Kindern, dass es nicht zu bedauern ist, „anders“ zu sein oder andere Interessen zu haben. Letztlich regt es dazu an, zusammenzu-

halten und sich in schweren Lebenssituationen gegenseitig zu helfen. Desgleichen wird durch das Aufgreifen von Begrifflichkeiten bzw. Orten wie „Gotthardplatz“, „Tessin“ und „Paris“ sowie verschiedener Vogelarten die Sprachentwicklung angeregt.

### Pädagogischer Einsatz:

Diese Bilderbuchgeschichte kann privat als auch in Kindergärten betrachtet werden. Im Hinblick auf die pädagogische Arbeit ist dieses Buch situationsorientiert gut einsetzbar. Somit könnte man es unterstützend zur Eingewöhnung oder auch bei wiederkehrenden Streitigkeiten betrachten um mit Hilfe der Geschichte die Wichtigkeit von Freundschaft und Zusammenhalt innerhalb einer Gemeinschaft, welche sich aus verschiedenen Charakteren zusammenstellt, zu verdeutlichen.

## Fazit

Dieses Bilderbuch bringt den Kindern die bereits genannten Gesichtspunkte Freundschaft, Gemeinschaft, Zusammenhalt und sich unterscheiden, gut verständlich näher und wird daher mit sechs Tigerköpfen gewertet.

## Bewertung





## Kodua, Dayan: „Wenn meine Haare sprechen könnten“

Gratitude Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Carina Vögerl



Die 7-jährige Akoma lebt mit ihren Eltern in einem kleinen Ort bei Hamburg. Auf Twi – einer Sprache, die man in Ghana spricht – bedeutet Akoma „Herz“. Oft sagt Akomas Vater zu ihr: „Mit deinem Akoma steht dir die Welt offen.“ Akomas großes Herz stößt allerdings an seine Grenzen, wenn ihr fremde Leute ungefragt in die Haare fassen.

### *Thematik:*

Gemeinschaft, Mut,  
Selbstvertrauen

### *Bilderbuchart:*

realistisches Bilderbuch mit  
viel Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte wird in der Gegenwart erzählt, weshalb die Kinder sich gut in die Geschichte hineinversetzen können. Der Text nimmt in diesem Buch circa ein Drittel der Seite ein, die Bilder stehen trotz allem im Vordergrund. Dennoch ist der Text sehr informierend und wirklichkeitsgetreu dargestellt. Zudem sind im Text einige wörtliche Reden enthalten, die den Kindern helfen können, das Buch besser zu verstehen. Die Sprachgestaltung und der Text sind für Kinder im Alter von fünf Jahren leicht verständlich

### *Bildgestaltung:*

Farblich sind die Bilder authentisch, neutral und realitätsnah angepasst. Da sich die Bilder meistens über eine Doppelseite ziehen, stechen sie hervor und erzählen zudem den Text sehr gut. Durch die Mimik der Kinder kann man gut erkennen, wie die Stimmung der Kinder gerade ist. Die Bilder sind detailreich malerisch dargestellt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

In diesem Bereich wird der sozial-emotionale Bereich und die Selbst-/Fremdwahrnehmung angesprochen. Den emotionalen Bereich erkenne ich daran, dass Akoma sehr still wird, nachdem Frau Schröder ihre Hand auf den Kopf legt. Sie spricht ihr Problem aber am nächsten Tag bei Frau Schröder an, somit trifft der soziale Bereich zu. Dadurch, dass Akoma erkennt, dass sie es nicht möchte, wenn andere Menschen ihr durchs Haar fassen, erfährt sie die Selbstwahrnehmung. Die Fremdwahrnehmung erfährt sie, indem sie die Sichtweise von Frau Schröder kennenlernt.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Ich finde dieses Buch passend für Kinder, die Probleme mit ihrem Selbstbewusstsein haben. Hilfreich ist dieses Buch ebenso, wenn Kinder Angst davor haben, ihre eigene Meinung zu sagen oder etwas abzulehnen, was sie nicht wollen. Durch dieses Buch kann man ihnen veranschaulichen, dass es wichtig ist, über seine Probleme zu sprechen, damit die beteiligten Personen dies verstehen und ihr Verhalten ändern können. Auch kann man dieses Buch gut benutzen, wenn man beispielsweise Kinder mit Migrationshintergrund in die Gruppe oder in den Freundeskreis aufnimmt. Somit lernen die Kinder, dass diese Personen bis auf die Hautfarbe und die Haare auch nicht anders sind, als die Kinder aus Deutschland. Außerdem würde ich dieses Buch, auch ohne einen bestimmten Grund, als alltägliches Buch zum Betrachten auslegen und mit den Kindern lesen.

## Fazit

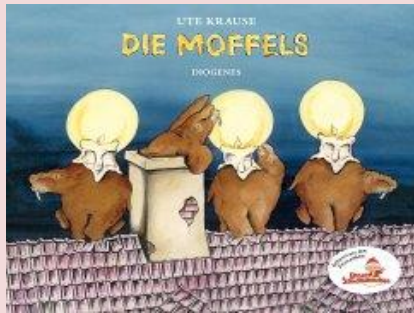
Für dieses Buch würde ich gerne 6 von 6 Lesetiger vergeben, da mich die Botschaft dieser Geschichte sehr begeistert hat. Die Autorin hat es meiner Meinung nach geschafft, ein solch wichtiges Thema kindgerecht zu gestalten und den Kindern die Scheu zu nehmen, ihre Ängste und Probleme anzusprechen. Außerdem finde ich, dass die Bilder mit viel Liebe und sehr verständlich für die Kinder gestaltet wurden.

## Bewertung



## Krause, Ute: „Die Moffels“

Diogenes Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Lena  
Mißbeck



### Am liebsten schlafen die Moffels den lieben langen Tag.

Nur nach Mitternacht, wenn die Menschen träumen, sind die Moffels unterwegs, steigen über Dächer, streifen durch leere Straßen, gehen beim Bäcker und an ihrer Schule vorbei, landen im Kaufhaus und im Zoo, aber was sie suchen, finden sie nicht: einen Munschen, wie die Menschen bei den Moffels heißen. Denn die schlafen ja nachts.

#### Thematik:

Abenteuer, Fantasiewesen besuchen die reale Welt.

#### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

In diesem Buch werden kurz gereimte Sätze verwendet. Durch die Reime werden Sprachanreize für die Kinder ab 4 Jahren geschaffen. Eine einfache Wortwahl hat die Autorin Ute Krause für ihr Bilderbuch gewählt. Verse wie zum Beispiel „Die Turmuhr schlägt, der Mond steht still, der Moffelwecker klingelt schrill“ werden in diesem Buch verwendet sowie wörtliche Reden. Außerdem werden die Kinder durch die Begriffe wie „Munschen“ und „aufgestunden“ zum Denken angeregt, was diese beiden Wörter in diesem Buch bedeuten könnten.

### Bildgestaltung:

Die Bilder bestehen aus schwarz-weißen und bunten Zeichnungen mit vielen Details. Diese regen zum Phantasieren, zum Träumen und zum Erkunden an. Auch bei der Bildgestaltung gebe ich eine Altersempfehlung ab 4 Jahren, weil Kinder ab diesem Alter unterschiedliche Größenverhältnisse kennen und unterscheiden. Die Moffels sind beispielsweise genauso groß wie die Regale im Kaufhaus. Die Bilder sind zu diesem Text ergänzend, regen aber auch zum freien Erzählen an.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Der durch das Bilderbuch geschriebene Sprachrhythmus und die Reime sind für die Sprachentwicklung von großer Bedeutung. Sie fördern das bewusste Hören, die Aussprache sowie eine gewisse lautliche Wahrnehmung, die auch für das Lesen und Schreiben später entscheidend sind. Außerdem regen die Bilder

die Kinder an, sich die Geschichte selber zu erzählen oder sich neue Geschichten anhand der Illustration auszudenken. Was wiederum gut ist für die Sprachentwicklung und der Anregung der Phantasie und Kreativität der Kinder. Auch wird der sozial-emotionale Bereich der Kinder angesprochen. Sozial deshalb, weil die Moffels gemeinsam leben und sich zusammen auf den Weg machen, die Munschen zu suchen und dementsprechend viel gemeinsam erleben.

### Pädagogischer Einsatz:

Dieses schöne Bilderbuch eignet sich sehr gut, um im Kindergarten eingesetzt zu werden. Ich persönlich würde das Buch erstmal in Kleingruppen einsetzen, da es viel auf den Bildern zu entdecken gibt und die Sprache auch zum Mitmachen anregt. Das sind Aspekte, die perfekt für die Kleingruppenarbeit sind. Vor allem, um den Kindern in der heutigen Zeit, in der alles so schnell geht, nahezu legen, dass eben nicht immer alles so schnell gehen muss und die Kinder auch belohnt werden, wenn sie mal die Letzten sind. Nachdem das Buch den Kindern vorgestellt wurde, würde ich das Buch in die Lesecke zu den anderen Büchern hinstellen.

## Fazit

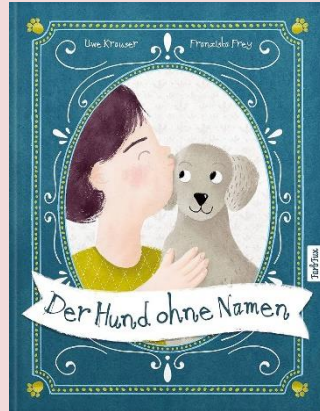
Ich gebe diesem Buch sechs Lesetiger, weil mir das Buch sehr zuspricht. Ich finde die Sprache und die Illustration sehr ansprechend und liebevoll für die Kinder gestaltet. Ich selber hatte großen Spaß das Buch zu lesen und auch privat einzusetzen.

## Bewertung



## Krauser, Uwe: „Der Hund ohne Namen“

FarbFux Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Marina Weiß



Jeder ist gut, so wie er ist.

Irgendwo auf dieser Welt werden in einer wackligen Scheune neun flauschige Welpen geboren. Der Hund ohne Namen ist einer von ihnen, doch er ist anders als seine Geschwister. Sein Fell ist nicht schneeweiß, sondern grau und stumpf. Er ist nicht schnell und flink, sondern humpelt auf drei Beinchen durchs Leben. Sein größter Wunsch ist es, einen Menschen zu finden, der ihn so liebt, wie er ist. Doch immer wird das graue Hündchen übersehen. Bis eines Tages Luca die kleine Scheune betritt... (Klappentext)

### *Thematik:*

Gefühle, Freundschaft,  
Akzeptanz

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Buch wurde meist in kurzen Mehrwortsätzen geschrieben und es kommen kaum Nebensätze vor. Trotzdem ist das Buch eher erst ab einem Alter von vier Jahren geeignet, da es insgesamt recht lang ist. Bei manchen Wörtern, wie zum Beispiel „Zitzen“ kann der Wortschatz erweitert werden.

### *Bildgestaltung:*

Auf jedem Bild des Buches ist eine einzelne Situation dargestellt, welche meistens mit einem Text beschrieben wird. Die Illustrationen konzentrieren sich vor allem auf die Hauptfiguren der Geschichte. Die Bilder sind detailreich und trotzdem einfach gemalt. So sind sowohl im Gesicht des Hundes, als auch in dem des Jungen, die verschiedenen Gefühle deutlich herauszulesen. Obwohl der Hund nur drei Beine hat, ist er sehr freundlich gestaltet. Im Hintergrund wird oft die Aquarelltechnik angewandt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche/*

Mit diesem Buch werden die sozialen Kompetenzen gefördert. Das Buch zeigt, dass es keinen Unterschied macht, ob man, wie im Fall des Hundes, drei oder vier Beine hat. Er ist ein genauso guter Freund wie es ein anderer Hund auch sein

könnte. Nicht das Äußere zählt, sondern die inneren Werte! Besonders gut ist das Buch für eine Inklusionsgruppe geeignet. Denn Kinder mit einer körperlichen Beeinträchtigung können sich sehr gut mit dem Hund identifizieren.

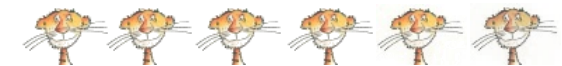
### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch lässt sich sehr gut im Kindergarten, beispielsweise bei einer Bilderbuchbetrachtung in Kleingruppen einsetzen, da es doch recht lang ist. Außerdem wird dem Leser bewusstgemacht, dass auch Personen mit Einschränkungen zu außergewöhnlichen Leistungen fähig sind. Zu guter Letzt werden die Kinder dazu aufgefordert, einen besonderen Namen für den besonderen Hund zu finden. Das regt zu Diskussionen in der Gruppe an.

## Fazit

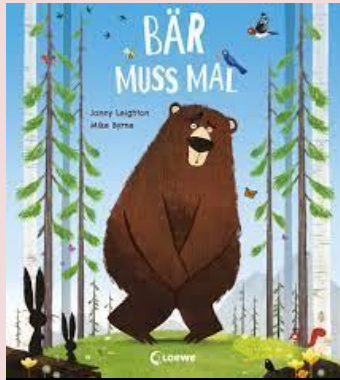
Ich gebe dem Buch 6 Lesetiger. Die Illustrationen sind schön gestaltet und führen gut durch die Geschichte. Die Geschichte ist sehr mitreißend erzählt, sodass der Leser wissen möchte, wie sie weitergeht. Zudem vermittelt das Buch die Moral, dass es nicht auf Äußerlichkeiten, sondern auf innere Werte ankommt.

## Bewertung



## Leighton, Jonny: „Bär muss mal“

Loewe Verlag  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Julia Grießbeck



Ein stilles Örtchen für ein großes Geschäft...

Nach einem guten Schlaf voll schöner Träume wacht Bär Björn auf und möchte sich als erstes erleichtern. Das Problem: Der Wald ist voller Spione und Björn ziemlich schüchtern! Auf der Suche nach einem ruhigen Ort für seine dringende Angelegenheit trifft er jede Menge Tiere, die keine Scheu davor haben, einfach überall hinzumachen. Ob Björn doch noch irgendwo ein passendes Plätzchen findenden kann? (Klappentext)

### *Thematik:*

Tiere und wie sie auf Toilette gehen

### *Bilderbuchart:*

Humorvolle Tiergeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache ist für Kinder mit 3 Jahren gut verständlich und durch Wörter wie „Spion“ kann der Wortschatz erweitert werden. Es sind kurze Sätze und Wörter. Der Text stimmt mit den Bildern überein, wodurch die Kinder sich die Handlung besser vorstellen können. Ebenfalls sind wörtliche Reden enthalten.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind farbenfroh und passend zum Text gestaltet. Es gibt schöne Details, jedoch ist das Bild nicht überladen mit Ereignissen. Die Bilder erstrecken sich über eine oder teilweise über zwei Seiten und der Text ist größtenteils im Bild eingeschrieben.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

In dem Bilderbuch „Bär muss mal“ kann man mehr über Tiere und wie sie ihr großes Geschäft erledigen herausfinden. So lernen die Kinder mehr über das Leben im Wald und auf der Wiese kennen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann man gut im Kindergartenalltag und beim Thema Tiere benutzen. Es eignet sich für eine Bilderbuch-Vorstellung in Kleingruppe. Dabei können die Kinder auch ihre eigenen Erfahrungen mitteilen und interagieren. Die Bilder sind groß und passen zum Text, sodass die Kinder auch selbst interpretieren können.

## Fazit

Ich gebe diesem Buch 5 von 6 Lesetiger.

Ich finde dieses Bilderbuch informativ und amüsant gestaltet. Die Kinder lernen etwas Neues zum Thema Tiere und Umwelt. Ebenfalls wird ihr Wortschatz erweitert, was das Lesealter von 3-4 Jahren begründet. Mit den Illustrationen und dem Text ist es sehr humorvoll und kindgerecht gehalten.

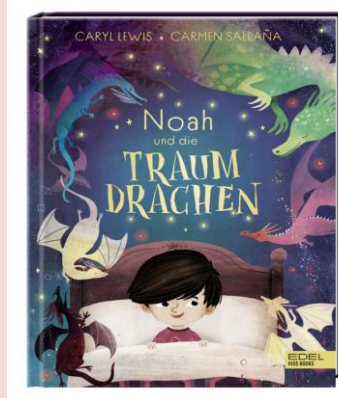
## Bewertung





## Lewis, Caryl: „Noah und die Traumdrachen“

Edel Kids Books  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von  
Eva Englmeier



Noah ist kein gewöhnliches Kind: Noah träumt DRACHEN. Große, kleine, gefiederte und kuschelige. Mit ihnen spielt er, und sie sind immer zur Stelle, wenn er Hilfe braucht. Die anderen Kinder lachen ihn aus, weil sie seine Drachen nicht sehen können... aber heißt das wirklich, dass es sie nicht gibt?

Ein einfühlsames Bilderbuch über Schüchternheit, wahre Freundschaft und die Kraft der kindlichen Fantasie.

### *Thematik:*

Freunde finden und Schüchternheit überwinden

### *Bilderbuchart:*

Magisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Im Buch sind manchmal kurze, einfache Sätze und manchmal etwas längere Sätze zu finden. In diesen wird die Handlung der Geschichte kindgerecht und gut verstehbar beschrieben. So ist es auch für jüngere Kinder geeignet. Wörter wie „Drache“ oder „Tiger“ sind in Großbuchstaben gedruckt, um sie nochmals hervorzuheben.

### *Bildgestaltung:*

Begleitet wird die phantasievolle Geschichte von großen, farbenfrohen Illustrationen, welche eine freundliche, kraftvolle und sehr positive Sprache sprechen. Die Illustratorin schafft es aber auch, die weniger schönen Momente, wie etwa das Ausgrenzen durch die anderen Kinder, überzeugend darzustellen und sichtbar zu machen. Die vielen Farben und die verschiedenen Drachen wecken Lebensfreude und schaffen es, sich ganz mit Noah und seiner Freundin Carla darüber zu freuen, dass sie jemanden entdeckt haben, der ähnlich ist wie sie selber. Die Drachen und Tiger haben alle offene und freundliche Gesichtszüge und verströmen Wärme.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch beschreibt die Freundschaft zwischen Noah und Carla. Bevor sie sich kannten war Noah oft alleine, da andere Kinder ihn nicht verstanden. In Carla fand er jemanden der ihn verstand und so tickt wie er selbst.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich für schüchterne Kinder oder Kinder, die vielleicht ausgegrenzt werden. Im Buch wird gezeigt, dass Noah zwar durch die Ausgrenzung, die er erfährt, verletzt ist, doch er gibt dem Ganzen nicht genug Raum, um sich dadurch runterziehen zu lassen. Denn er hat ja seine großen, starken Drachen an seiner Seite, die ihm den Rücken stärken.

So sollen sich schüchterne und ausgegrenzte Kinder an Noahs Verhalten orientieren und der Meinung anderer nicht allzu viel Beachtung schenken, sondern lieber sich selbst treu bleiben, auch wenn andere Kinder dies vielleicht nicht verstehen.

## Fazit

Ich gebe dem Buch sechs von sechs Tigerköpfe, weil darin schön zu sehen ist, wie positiv eine lebhaftige Fantasie ist und wie diese die Welt eines Kindes bereichern kann. Dies kann besonders ängstlichen Kindern helfen, sich wohler zu fühlen.

## Bewertung





## Lindenbaum, Pija: „Der erste Schritt“

Klett Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Sandra Zacherl



In dem Buch „der erste Schritt“ wird gezeigt, wie soziale Gerechtigkeit (nicht) aussehen sollte. Es geht um ein Internat, in dem die Kinder von der drakonisch regierenden „Schäfin“ in zwei Hälften eingeteilt werden. Während die „Primeln“ die ganze Arbeit machen, dürfen die „Ringelblumen“ Spaß haben. Niemanden scheint es zu stören, bis der Ich-Erzähler dafür sorgt, dass die Rollen getauscht werden. (eigene Zusammenfassung).

### Thematik:

Gerechtigkeit, anders sein, Miteinander, Meinungsfreiheit

### Bilderbuchart:

Problemorientiertes Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Das Buch ist in der Erzählerperspektive verfasst und enthält durchgehend kurze, verständliche Sätze. Die wörtlichen Reden lassen die Geschichte lebendiger wirken. Der Text ergänzt sich mit den Bildern, somit wird die Handlung deutlicher und einfacher zu begreifen. Die Sprache ist aufregend und poetisch, das zeigt sich durch die bildhafte Ausdrucksweise, welche im gesamten Buch verteilt ist. Ein Beispiel hierfür ist: „dein Wille sitzt hinten im Wald“. Zudem nutzt die Autorin Wörter, welche den Kindern bereits bekannt sind (z.B. schwimmen, trommeln).

### Bildgestaltung:

Die Illustrationen zeigen jeweils eine Szene pro Seite mit verschiedenen Gegenständen und Personen, welche sich über die gesamte Buchseite ziehen. Die Handlung ist für die Kinder von Beginn an leicht erschließbar und auf das Wesentliche reduziert. Die Bilder sind eher dunkel und nicht sehr ansprechend gestaltet. Die Farben der Illustrationen entsprechen nicht der Wirklichkeit, beispielsweise wird das Wasser rot statt blau dargestellt und das Gras gelb statt grün. Emotionen lassen sich anhand der Gestik und Mimik gut erkennen. Auch die kulturelle Vielfalt wird berücksichtigt, so werden die Kinder mit unterschiedlichen Hautfarben gezeichnet.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Die Kinder werden zum Denken angeregt, wenn sie sehen, wie die einen Spaß haben, während die anderen die Arbeit machen. Möglicherweise löst es bei den Kindern Empathie aus und sie versuchen, sich in die Situation hineinzusetzen. Durch die Geschichte lernen die Kinder was es heißt, zusammen zu halten, so wird die Sozial-

kompetenz gefördert. Ebenso fördert es bei den Kindern Selbstbewusstsein durch das mutige Auftreten des Ich-Erzählers. Durch die Kombination von Text und Bild wird den Kindern das Textverstehen erleichtert und der Wortschatz erweitert. Durch die vertrauten Handlungen können sich die Kinder gut mit dem Buch identifizieren. (z.B. Kinder schwimmen, trommeln, malen).

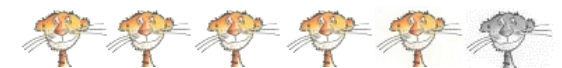
### Pädagogischer Einsatz:

Das Buch kann sowohl zu Hause als auch in der Kita zum Einsatz kommen. Es eignet sich gut, wenn es besonders viel Streit wegen Ungerechtigkeiten zwischen Geschwistern oder der Kinder in der Gruppe gibt. In der Praxis kann die Thematik am besten durch eine Bilderbuchbetrachtung in Kleingruppen von maximal 4-5 Kinder vermittelt werden, um die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen. Wichtig ist, die Kinder mit einzubeziehen, sodass sie eigene Lösungsmöglichkeiten für soziale Gerechtigkeit entwickeln können. Zudem eignet sich das Buch sehr gut, um den Kindern zu vermitteln, dass „anders sein“ nichts Schlimmes ist. Aber auch empfiehlt sich diese Geschichte, wenn man das Thema Zusammenhalt und Gleichberechtigung aufgreifen möchte.

## Fazit

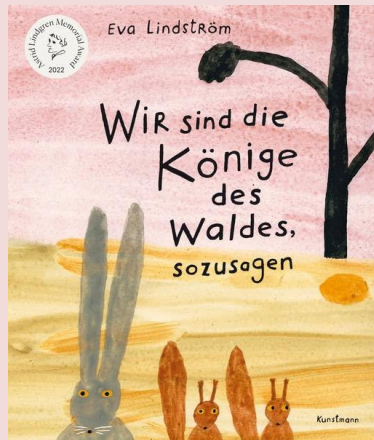
Das Buch überzeugt, indem es ein grundlegendes Thema „soziale Ungerechtigkeit“ mit einfachen, verständlichen, großen Bildern und einem einfachen und kurzen Text thematisiert, sodass die Kinder dem Text gut folgen können. Das Buch kann helfen, dass die Kinder ein besseres Verständnis dafür bekommen, was es heißt, gerecht zu sein. Ich vergebe 5 von 6 Lesetiger.

## Bewertung



**Lindström, Eva:  
„Wir sind die Könige  
des Waldes, sozusagen“**

Verlag Antje Kunstman  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Bettina Stadler



Den beiden Eichhörnchen und ihrer besten Freundin, der Häsin, ging es gut im Wald, bis beim Gemeindetreffen eine Mehrheit für die Jagd gestimmt hat...Aber lassen die drei sich davon kleinkriegen?

Nein, nein und nochmals nein!

**Thematik:**

Freundschaft, Achtsamer  
Umgang mit der Natur

**Bilderbuchart:**

Fantastisches Bilderbuch

**Kritik/Analyse**

**Sprache:**

Der Text ist mit hauptsächlich kurzen Sätzen einfach gehalten und für Kinder leicht verständlich. Jedoch sind ebenso umgangssprachliche Wörter, zum Beispiel „cool“ oder Fachbegriffe, wie „Gymnastik“ im Text enthalten, die bei den Kindern möglicherweise Erklärungsbedarf fordern.

**Bildgestaltung:**

Die Illustrationen sind in gleichbleibenden, eintönigen und oft dunklen Farben gestaltet, was dem Betrachter meist eine eher düstere Stimmung vermittelt. Somit sind die Bilder passend auf die Handlung abgestimmt, nichtsdestotrotz wirkt die Gestaltung etwas monoton. Trotz allem sind die Tiere einfach und leicht erkennbar gestaltet, jedoch stechen sie durch die natürliche Gestaltung des Hintergrunds nicht hervor, sondern verschmelzen eher mit den Hintergrundfarben. Doch es wird vor allem durch die Augenpartie der Tiere deren innere Intention verdeutlicht und die detailreichen Hintergründe geben den Kindern sprach- und fantasieanregende Impulse.

**Einsatzmöglichkeiten**

**Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:**

Bei diesem Bilderbuch werden die sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert, da es stetig Impulse zum gemeinsamen Austausch liefert. Außerdem wird den Kindern vermittelt, dass der Zusammenhalt untereinander einer der wichtigsten Aspekte für ein gelungenes Zusammenleben ist, was ebenfalls in die Förderung der sozialen Kompetenzen fällt. Zusätzlich wird die achtsame Wahrnehmung der Umwelt in diesem Bilderbuch gefördert, da die

Kinder verstehen, wie man sich respektvoll gegenüber der Natur und Tieren verhält. Abschließend trägt das Bilderbuch zur Persönlichkeitsentfaltung der Kinder bei, da deutlich gezeigt wird, wie wichtig es ist, zur eigenen Meinung zu stehen und diese selbstbewusst zu vertreten.

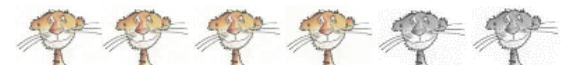
**Pädagogischer Einsatz:**

Das Bilderbuch eignet sich für eine Betrachtung zuhause, ebenso wie im Kindergarten, hier sollten die Kinder jedoch in Kleingruppen eingeteilt werden. Es ist sinnvoll, die Bilderbuchbetrachtung in einem abgetrennten Raum zum Gruppenzimmer vorzulesen und diesen passend zum Thema Natur zu gestalten. Zusätzlich bietet dieses Buch durch die oft detailliert gestalteten Hintergründe die Möglichkeit, die Bilder genau mit den Kindern anzusehen und ausführlich zu besprechen. Außerdem sollte den Kindern abschließend Zeit gegeben werden, den Inhalt zu reflektieren und dies mit der Gruppe zu teilen.

**Fazit**

Ich gebe dem Bilderbuch 4 Lesetiger, da ich die Freundschaft und den Zusammenhalt der Tiere, auch in Bezug auf den Alltag der Kinder, greifbar und lebensnah dargestellt finde. Jedoch wirken die meist dunklen Illustrationen im Buchverlauf etwas eintönig und durch die stetig szenenartigen Handlungssprünge fällt es dem Leser oft schwer, die Handlung wirklich zu erfassen und einen emotionalen Bezug dazu herzustellen.

**Bewertung**



## Löw, Ann Marie von: „Winifred will mehr sehen“

Sauerländer Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Nele-Marie  
Knörrer



Winifred, das kleine Nashornmädchen, kann nicht so gut sehen. Sie stößt überall gegen und hat schon viele blaue Flecken. Inzwischen nehmen schon die Ameisen Reißaus vor ihr, wenn sie Winifred kommen hören. Darüber ist sie sehr traurig. Die Ameisen sind doch ihre Freunde. Winifred braucht dringend eine Brille. Aber gibt es sowas für Nashörner? (Klappentext)

### Thematik:

Individualität, Freundschaft, Rücksichtnahme

### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Die Autorin verwendet kurze Sätze mit einer verständlichen Wortwahl, dadurch können Kinder ab dem Alter von 3 Jahren die Handlung des Buches nachvollziehen. Der Einbau von wörtlicher Rede bietet dem Vorleser an, seine Stimme und Tonlage lebendig und abwechslungsreich einzusetzen. Die Texte passen zum jeweiligen Bild und zeigen deutlich einen Zusammenhang auf. Ann Marie von Löw gelingt es so, die Emotionen der Kinder anzusprechen und Gefühle leichter nachvollziehbar zu machen, z.B. „Und Winifred ist traurig, weil die anderen traurig sind.“ (S.7) / „Winifred ist überglücklich.“ (S.21).

### Bildgestaltung:

Marika Haensch hat mit Collagentechnik gearbeitet. Dazu wurden alle Bildelemente wie Tiere, Menschen, Hintergründe etc. aus Tonpapier geschnitten, abfotografiert und gedruckt. Die Tiere und Menschen sind detailliert. Unterstützend dabei ist die natürliche Farbgebung ihrer Papierauswahl.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Sprache und Literacy: Das Bilderbuch eignet sich sehr gut als Vorlesebuch. Kinder, die sich mit dem Thema Brille oder dem Seh-Sinn auseinandersetzen, finden hier ein passendes Bilderbuch. Es kann in verschiedenen Bereichen (Kita, Zuhause) eingesetzt werden und bietet Raum für Gespräche und gegenseitigen Austausch.

Gesundheit: Die Handlung des Buches regt an, sich mit seinem eigenem Körperbewusstsein auseinanderzusetzen und Gefühle sowie Signale des eigenen Körpers wahrzunehmen. Auch um Hilfe zu bitten und lernen, diese anzunehmen, behandelt dieses Buch. Kinder brauchen diese Grundlagen für ein gesundes Leben.

### Pädagogischer Einsatz:

Dieses Buch eignet sich sehr gut, um den Themenbereich Sinne/Augen abzudecken. Möglich ist auch der Einsatz in einer Sinnes-Projektwoche. Geeignete Aktionen wären dabei: verschiedene Brillen kennenlernen, Sehspiele oder Tastspiele. Auch für spontane Bilderbuchbetrachtungen eignet sich das Buch sehr gut, allerdings wäre die maximale Anzahl sechs Kinder

## Fazit

Dieses Bilderbuch hat meiner Meinung nach sechs von sechs Lesetigern verdient. Die liebevoll gestalteten Illustrationen laden ein, jede weitere Seite aufzublättern. Auch der Text ist leicht verständlich und angenehm zum Vorlesen für Kinder ab drei Jahren. Die Autorin behandelt mit ihrem Buch Themen, die im realen Leben von Kindern vorkommen können. Sei es die Sehschwäche (von Winifred) oder die Hilfsbereitschaft (der Ameisen). Durch diese Themen können sich Kinder gut mit dem Inhalt des Bilderbuches identifizieren.

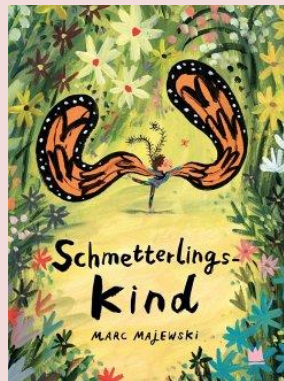
## Bewertung





## Majewski, Marc: „Schmetterlingskind“

Von Hacht Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Magdalena Wagner



Ein Junge fühlt sich wie ein Schmetterlingskind. Er trägt Schmetterlingsflügel und ist sehr glücklich mit diesen. Andere Kinder ärgern ihn und lachen ihn wegen des Kostüms aus. Daraufhin ist er sehr traurig, doch sein Vater stärkt und ermutigt ihn und schließlich traut er sich wieder, seine Schmetterlingsflügel zu tragen. Von den anderen Kindern lässt er sich von nun an nicht mehr ärgern.

### *Thematik:*

Einzigartigkeit, Familie, Gefühle, Emotionen

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

In dem Bilderbuch befindet sich nur sehr wenig Text. Die Geschichte wird in nur wenigen, kurzen aber leicht verständlichen Sätzen erzählt. Die Seiten, auf denen sich kein Text befindet, regen die Kinder selbst zum Sprechen an, da im Buch sehr detailreiche Bilder vorhanden sind.

### *Bildgestaltung:*

Die Buchseiten sind mit großen farbenfrohen Seiten gezeichnet. Auf den einzelnen Seiten gibt es viel zu entdecken, was zu gemeinsamen Gesprächen führt. Beim Betrachten des Jungen kann man auch seine Gefühle/Emotionen gut erkennen (zum Beispiel, als er nach Hause zu seinem Vater kam und er sehr traurig war). Dank der detaillierten Bildgestaltung braucht es auch nicht viel Text, um die Geschichte zu verstehen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch eignet sich gut zum Ansehen, wenn gerade ein Kind von der Gruppe ausgeschlossen wird, weil es vielleicht andere Interessen hat als die andern Kinder. Die Kinder lernen durch die Bilder die verschiedenen Gefühle des Jungen kennen. So lernen die Kinder, dass man niemanden ausgrenzen, sondern zusammen halten soll. Dabei wird die Sozialkompetenz gefördert. Auch wird der Bereich der Sprache und Kommunikation gefördert, da während der Betrachtung ein Gespräch mit den Kindern aufgebaut wird.

Das Selbstvertrauen der Kinder wird durch die Geschichte ebenso gestärkt, da sie erfahren, dass sie so sein dürfen wie sie sind.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich gut zum Vorlesen für ein einzelnes Kind, das gerade von anderen Kindern ausgeschlossen wird. Auch kann man dieses Buch der ganzen Gruppe vorstellen, da sich dann alle Kinder mit diesem Thema beschäftigen. Durch das gemeinsame anschauen erfahren die Kinder wie sich eine Person fühlt, wenn man sie ausgrenzt. Durch das Gespräch während der Bilderbuchbetrachtung lernen die Kinder, dass sie sich jeder Zeit an die Familie oder Vertrauenspersonen wenden können, wenn es ihnen nicht gut geht. Am Ende der Betrachtung des Bilderbuchs können noch gemeinsam mögliche Lösungsstrategien besprochen werden, die in so einem Fall möglich wären.

## Fazit

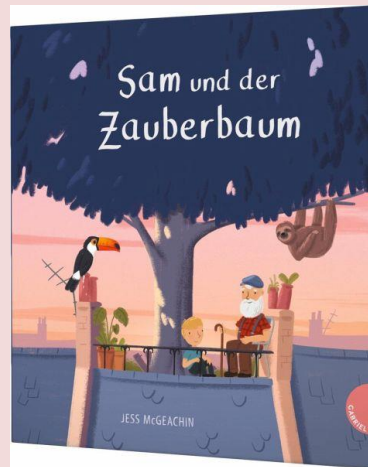
Ich vergebe dem Buch 5 von 6 Tigern, da das Buch durch die großen, detailreichen Bilder sehr anschaulich und verständlich ist. Die Kinder können sich gut in den Jungen hineinversetzen und verstehen, dass man niemanden ausgrenzen soll. Außerdem lernen sie, dass sie sich für niemanden verstellen müssen, sondern so sein dürfen wie sie sind und das auch gut so ist.

## Bewertung



## McGeachin, Jess: „Sam und der Zauberbaum“

Gabriel Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Nele Maja Kahler



### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Im Bilderbuch werden kurze und leicht verständliche Sätze verwendet. Vereinzelt Wörter sind durch eine andere Schriftart hervorgehoben (z.B. „Hupen“; „Tuten“). Es werden Wörter aus dem Alltag verwendet, wodurch die Kinder bereits alle Wörter verstehen. Am Ende des Buches werden einige Baumarten genannt, welche den Kindern eventuell erklärt oder gezeigt werden müssen, da sie nicht unbedingt alltäglich und bei uns beheimatet sind. Durch die wörtlichen Reden wird der Text aufgelockert.

#### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind altersgerecht gestaltet, wodurch die Neugier der Kinder geweckt wird. Die Buchseiten werden mit seitenfüllenden und farbenfrohen gezeichneten Bildern geschmückt, welche den Text unterstreichen, zum Teil aber auch ohne Text verwendet werden können. Es gibt auf den einzelnen Bildern einiges zu entdecken, was zu gemeinsamen Gesprächen und Entdeckungsreisen einlädt. Durch die Bilder können die Kinder den Text besser nachvollziehen. Trotz der minimalistisch gezeichneten Gesichter werden die Emotionen deutlich dargestellt.

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Die Kinder erfahren, dass man mit Teilen auch anderen eine Freude machen kann, wodurch ihre Sozialkompetenz gefördert wird. Die Kinder können zudem ins Gespräch kommen, welche Abenteuer sie bereits im Urlaub oder im eigenen Garten erlebt haben, dadurch wird die Sprachkompetenz gefördert. Zudem können die

Bilder besprochen werden, um den Wortschatz zu erweitern. Wenn im Nachhinein die Baumarten besprochen werden, wird die Sachkunde der Kinder zum Thema Pflanzen und Tiere verbessert.

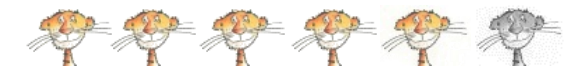
#### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann mit den Kindern zwischendurch angesehen werden oder in der Gruppe, wenn das Thema Dschungel oder Natur behandelt wird. Das Buch eignet sich zum Vorlesen für einzelne Kinder oder in der Kleingruppe. Durch die gemeinsame Zeit mit den Kindern wird die Sprache gefördert, da man besser in ein Gespräch kommen kann. Die Entdeckungsreise durch das Bilderbuch kann mit einem gemeinsamen Legebild zum Dschungel abgerundet werden. Dadurch werden die Sozialkompetenz und Kreativität gefördert.

### Fazit

Ich finde das Buch durch die großen Bilder ansprechend für die Kinder gestaltet und sehr verständlich geschrieben. Zudem regt das Buch die Kinder an, eigene Dschungelabenteuer zu erfinden. Daher würde ich dem Buch „Sam und der Zauberbaum“ 5 von 6 Tigern geben.

### Bewertung



„Opas Geschichten aus dem Dschungel sind die besten, findet Sam. Wie toll wäre das, wenn es in der Stadt auch so viele Bäume, Pflanzen und Tiere gäbe? Von seinen Abenteuern hat Opa nur ein paar Samen mitgebracht. Aber vielleicht lässt sich mit ein bisschen Wasser, Sonnenlicht, Erde und Geduld schon etwas machen?“

#### *Thematik:*

Natur, Großeltern, Nachbarschaft

#### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch



## Mühle, Jörg: „Kroko oder Krake? Du musst dich entscheiden!“

Klett Kinderbuch  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Linda Fischer



Hättest du lieber ein Krokodil im Bett oder eine Krake im Klo? Wärs du lieber reich oder beliebt? Würdest du lieber unsichtbar sein oder Gedanken lesen können? Das kleine Buch der großen Entscheidungen (Klapptext).

### Thematik:

Entscheidungsfragen,  
Nachdenken,  
Philosophieren

### Bilderbuchart:

Spannendes, lustiges  
Mitmachbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Die Sprache des Bilderbuches ist sehr unterschiedlich gestaltet, es gibt sowohl einfache, kurze Sätze, als auch lange Sätze mit komplexem Satzbau. Der Text steht meist in direktem Zusammenhang mit den Bildern, er enthält aber auch einige Sätze, zu denen es kein passendes Bild gibt. Das Buch besteht aus vielen verschiedenen Entscheidungsfragen, die meistens keinen Zusammenhang zueinander haben, was aber nicht stört. Da es vielfältige Themen und einige komplexe Sätze enthält und die Fragen doch teilweise schwierig sind, habe ich mich für das Lesealter ab 5 Jahren entschieden.

### Bildgestaltung/Illustration:

Die Bilder sind gezeichnet und meist unterstützend zum Text, es ist gut erkennbar, worum es bei der zugehörigen Frage geht. Sie enthalten Details, sind aber nicht zu überladen. Die Stimmung des Bildes wird beispielsweise durch die Farbwahl sehr gut vermittelt. Bei der Frage „Was ist dir lieber: eine Nacht im Gruselwald? Das Spukhaus, tief im Dunkelmoor?“, erzeugt das Bild sofort eine gruselige Stimmung. Die Gesichtsausdrücke, wenn welche vorhanden sind, sind mit wenigen Strichen gezeichnet und dennoch erkennt man sofort, wie sich die Person fühlt.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch fördert vor allem die kognitive Entwicklung, da die Kinder, um eine Entscheidung zu treffen, nachdenken müssen. Zudem entwickeln sie Problemlösestrategien, wie man sich am besten und einfachsten entscheidet. Aber auch die soziale/emotionale Entwicklung kann gefördert

werden, indem sich die Kinder in die Personen auf den Bildern hineinversetzt. Zudem müssen sie sich, wenn man das Buch mit mehreren Kindern behandelt, in die anderen Kinder hineinversetzen, um ihre Entscheidungen verstehen und respektieren zu können.

### Pädagogischer Einsatz:

Ich würde das Buch nicht als Ganzes auf einmal nutzen, sondern mir eine Frage herausuchen und über diese Frage mit den Kindern philosophieren. Das hat den Grund, dass das Bilderbuch viele Entscheidungsfragen enthält, die ein Kind im Alltag niemals so treffen müsste: „Wärs du lieber immer müde oder immer hungrig?“. Deshalb enthält ein Philosophieangebot für mich den richtigen Rahmen, um sich diesen Fragen zu stellen. Zudem sind manche Fragen schwieriger im Umgang mit ihnen, weshalb sich ein Philosophieangebot auch am ehesten eignen würde. „Möchtest du irgendwann einfach tot umfallen oder lieber deinen Todestag zwei Wochen vorher kennen?“ Für das Philosophieangebot würde ich Kleingruppen bilden, damit jedes Kind mitmachen und seine eigenen Entscheidungen treffen und erklären kann.

## Fazit

Ich vergebe 5 von 6 Tigerköpfe, da ich das Buch im Allgemeinen sehr gut für Kinder finde, aber ein paar Themen angesprochen werden, für die ich eine andere Bilderbuchart für passender halte.

## Bewertung



## Murphy, Frank: „Ein Junge wie du“

Zuckersüß Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Lea Brunner



### Kritik/Analyse

#### *Sprache:*

Der Text beinhaltet lange sowie kurze Sätze. Der Autor benutzt keine Fremdwörter, das heißt die Sprache ist kindgerecht. Der Text ist abwechslungsreich und spricht viele Alltagssituationen an. Zudem geht der Text sehr auf die Gefühle des Jungen ein, das bedeutet, die Sprache ist gefühlsbetont und appellierend. Die Botschaft des Textes ist motivierend versprachlicht. Es gibt mehrere Perspektiven, die in Kinderaugen „aussichtslos“ oder frustrierend sind.

#### *Bildgestaltung:*

„Ein Junge wie Du“ ist ein sehr farbenfrohes Buch. Die Illustratorin benutzt für ihre Bilder meist warme Farben. Viele von ihnen sind sehr groß, manche ziehen sich über das ganze Blatt. Teils ist die ganze Seite farbig. In den Bildern ist viel zu entdecken, es gibt viele Details, welche hilfreich sind, um den Textzusammenhang besser nachvollziehen zu können.

### Einsatzmöglichkeiten

#### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch „Ein Junge wie Du“ handelt von einem Erzähler, der einen Jungen für kommende Alltagssituationen ermutigt. Es ist wichtig Kinder zu ermutigen, damit ihre Frustrationstoleranz nicht sinkt. Resilienz in vielen Situationen hilft einem Kind, das Selbstvertrauen zu steigern und das Selbstbewusstsein zu bilden. Es gibt Sicherheit, wenn man die Kinder in ihren Werten bildet, damit sie auch lernen, sich selbst helfen zu können.

#### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch ist auf jeden Fall zu empfehlen, sowohl Zuhause, als auch in der Kindertageseinrichtung. Empfehlenswert wäre das gemeinsame Betrachten mit einer erwachsenen Person, damit man den Kindern die Möglichkeit geben kann, seine eigenen Erfahrungen und Erlebnisse zu teilen. In so einer Situation kann man gut in eine Gesprächsrunde fallen und seinen Beitrag als Zuhörer bzw. teilhabende Person leisten. Es ist ungemein essenziell den Kindern das Gefühl zu geben, dass sie nicht verloren sind, auch wenn sie sich manchmal niedergeschlagen fühlen oder Fehler gemacht haben. Deshalb ist dieses Buch so ein Anreiz, weil es eine positive Orientierung zum Werteverhalten bietet.

### Fazit

Meiner Meinung nach ist das Buch inhaltlich verständlich und kindgerecht gestaltet. Der Bezug zum Alltag hilft den Kindern, sich in die Hauptfigur hineinzuversetzen und macht das Lesen deswegen umso spaßiger.

6/6 Tigerköpfe.

### Bewertung



„Ein Junge wie du“ ermutigt jeden Jungen, all die Dinge, die ihn einzigartig machen, anzunehmen, seine Träume zu verfolgen, mutig zu sein und um Hilfe zu bitten, seine eigene Geschichte zu erzählen und den Geschichten der Menschen um ihn herum zuzuhören. In einer Zeit, in der von Jungs erwartet wird, dass sie bestimmten Erwartungen entsprechen, feiert dieses Buch all die verschiedenen Arten, auf die man ein Junge sein kann. (Klappentext)

#### *Thematik:*

Sei Du selbst,  
Gemeinschaft, Werte

#### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch



## Sanders, Jess: „Du schaffst das!“

Zuckersüß Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Emilie Ansorg



„Gibt es etwas, das dir Sorgen bereitet? Worüber du auch grübelst: Du bist mit deinen Sorgen nicht alleine.“

„Haben deine Sorgen dich jemals davon abgehalten, etwas Großartiges zu tun? Das passiert nicht nur dir!“

Dieses Buch ist für alle Kinder, die ab und zu daran erinnert werden dürfen, dass sie mutig sein können, auch wenn sie sich manchmal Sorgen machen.“ (Klappentext)

### *Thematik:*

Stress, Sorgen,  
Probleme

### *Bilderbuchart:*

Realistisches und Sachbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sätze in dem Buch sind alle kurz gehalten, prägnant und für Kinder leicht verständlich. Die Wortwahl ist sehr einfach und bezieht sich auf Sorgen und Stress, die auf die Kinder in alltäglichen Situationen zukommen können. Die Texte spiegeln sich in den passenden Illustrationen wieder, sodass die Kinder dem Handlungsverlauf gut folgen können. Der Text weist keine unverständlichen Ausdrücke und Wörter auf, wodurch er sich perfekt für Kinder ab drei Jahren eignet.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder wurden gezeichnet und mit Naturfarben wie braun, grün, blau, gelb, etc. gemalt. Im Ganzen wurden die Illustrationen harmonisch und einfach gestaltet. Sie spiegeln den Text wieder und wecken dadurch insbesondere das Interesse und die Aufmerksamkeit des Kindes. Außerdem lässt sich die Mimik der Charaktere wie Trauer, Freude, etc. gut erkennen. In dem Buch kommen sowohl einzel- als auch doppelseitige Bilder zum Vorschein.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch greift die Gefühle „Stress“ und „Sorgen“ auf, wodurch es super in den emotionalen/sozialen Bereich passt. Die Kinder können sich mit dem Inhalt des Buches selber identifizieren, es aber auch auf die anderen Kinder übertragen, indem sie die Gefühle von

Stress und Sorgen erkennen und verstehen. Das Buch eignet sich gut im Kindergarten, wenn das Thema Gefühle aufgegriffen wird, aber auch für Eltern, denn es bietet eine umfangreiche Kommunikation/Austausch zwischen ihnen und ihren Kindern.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch bietet eine große Kommunikationsfähigkeit, wodurch es im Kindergarten sowohl als auch daheim verwendet werden kann. Die Kinder können sich gut mit dem Text identifizieren und ihre eigenen Erfahrungen mit dem Thema in Verbindung bringen. Außerdem lernen sie die Bedeutung von Gefühlen kennen und dass man sich nicht schämen muss, sie zu zeigen. Das Buch stärkt die Kinder und ihr Selbstvertrauen/Selbstbewusstsein.

## Fazit

Ich vergebe dem Buch insgesamt 6 von 6 möglichen Tigerköpfen, da mich das Konzept sehr begeistert hat. Ich finde es toll, dass Kindern in einem so jungen Alter schon versucht wird beizubringen, wie sie mit ihren Gefühlen, Sorgen und Stress umgehen und sie bewältigen sollen. Außerdem gefallen mir die Illustrationen besonders gut, da sie sehr ansprechend sind und den kompletten Text widerspiegeln.

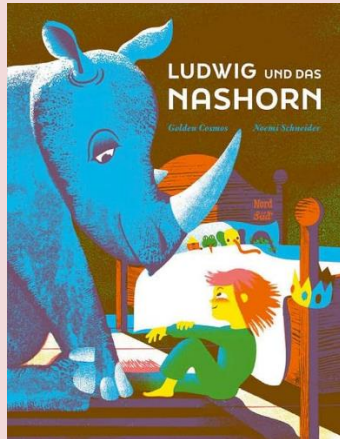
## Bewertung





## Schneider, Noemi: „Ludwig und das Nashorn“

NordSüd Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Lea Fuchs



Ludwig behauptet, es sei ein Nashorn in seinem Zimmer. Sein Vater sucht in jeder Ecke, doch er kann kein Nashorn finden. Ludwig zeigt ihm, dass etwas da sein kann, auch wenn man es nicht sieht (Klappentext).

### *Thematik:*

Unterschiedliche Wahrnehmungen und philosophisches Hinterfragen von verschiedensten Situationen

### *Bilderbuchart:*

Gute-Nacht-Geschichte,  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Durch den einfachen Satzbau wird es den Kindern erleichtert, der Handlung zu folgen. Zudem werden Wörter verwendet, die Kinder in dieser Altersstufe gut verstehen. Ausgenommen davon ist lediglich das Wort "Philosoph", welches jedoch am Ende des Buches kindgerecht erklärt wird. Die Dialoge zwischen Ludwig und seinem Papa verleihen dem Text Lebendigkeit und Nähe. Auffällig ist zudem die wiederholte Verwendung des Wortes "Nashorn", was dazu beiträgt, dass sich die Kinder die Geschichte besser einprägen können. Durch die Verwendung von Fragesätzen werden Sprachanreize geschaffen, da die Kinder darauf selbst antworten können.

### *Bildgestaltung:*

Die grellen, starken Farben und detaillierten Zeichnungen der Illustrationen, hauptsächlich in blau und gelb gehalten, könnten auf den ersten Blick überwältigend wirken. Dennoch harmonisieren sie perfekt mit dem zentralen Thema des Buches: über das Offensichtliche hinaus zu denken. Die Bilder unterstützen Ludwigs Erklärung an seinen Papa, dass Dinge existieren können, selbst wenn sie nicht direkt sichtbar sind.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch trägt zur kognitiven Entwicklung von Kindern bei, da es sie dazu anregt, konzentriert und aufmerksam zuzuhören, um die Handlung zu verstehen. Durch das Lesen werden sie dazu angeregt, eigene Gedanken zu entwickeln und lernen, verschiedene Perspektiven zu erkennen. In der Geschichte wird das Nashorn von uns als Leser die gesamte Zeit wahrgenommen,

während der Papa es nicht sehen kann. Da er immer wieder zu Ludwig sagt: „Ich sehe kein Nashorn.“, wenn Ludwig ihm zeigen will, wo das Nashorn sich gerade befindet. Diese Erzählweise ermöglicht es den Kindern, unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen und ihre Fähigkeit zur Perspektivübernahme zu stärken.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch eignet sich hervorragend für das dialogische Lesen in Kleingruppen. Während des Vorlesens sollten gezielt Pausen eingebaut werden, besonders wenn der Papa wiederholt sagt: „Ich sehe kein Nashorn!“ Dadurch erhalten die Kinder die Gelegenheit, selbst nach dem Nashorn zu suchen, was nicht nur ihre Aufmerksamkeit steigert, sondern auch ihre Interaktion mit der Geschichte fördert. Zusätzlich werden im Buch eigene Fragen aufgeworfen, beispielsweise, wenn Ludwig seinen Papa fragt, ob der Mond da ist oder woher er weiß, dass der Mond am Himmel ist. Hierbei ist es effektiv, nicht sofort die Antwort des Papas vorzulesen, sondern die Kinder zuerst selbst antworten zu lassen. Dieses Vorgehen erhöht die Spannung und regt die Kinder dazu an, aktiv am Geschehen teilzunehmen.

## Fazit

Ich vergebe sechs Lesetiger, da das Buch etwas sehr Einzigartiges ist. Es regt die Kinder an, selbst nachzudenken und alltägliche Situation zu hinterfragen. Obwohl das Thema auf den ersten Blick komplex und schwer zu verstehen sein könnte, schafft es die Autorin, es auf eine einfache und kindgerechte Weise spielerisch zu vermitteln.

## Bewertung





## Schröder, Sven Maria: „Der kleine Beuteldachs ... Ganz schön mutig!“

Fischer Sauerländer  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Elisabeth Plager



Der kleine Beuteldachs und sein Papa wollen die Oma besuchen. Und dazu müssen sie durch den Wald. Unheimlich!, findet der kleine Beuteldachs. Es knackt und raschelt hinter jedem Baum. Werden sie verfolgt? Von großen Hirschen oder gar gefährlichen Füchsen? Papa Beuteldachs versucht, seinem Sohn die Angst zu vertreiben. Doch als der kleine Beuteldachs tatsächlich einen gar nicht so bösen Wolf trifft, gibt es eine große Überraschung... (Klappentext)

### *Thematik:*

Gefühle, vor allem Angst und Mut; Vater-Sohn Beziehung

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text besteht überwiegend aus kurzen Sätzen und ist in einer kindgerechten Sprache verfasst. Zudem werden sehr viele wörtliche Reden in Form von Dialogen verwendet, wodurch sich die Kinder leichter die Situation vorstellen können und die Geschichte lebendiger wirkt. Außerdem sind mehrere Reime enthalten. Die Verwendung der Wörter wie "Hawaii", "Gewei", "A3" sowie "wimmert" ergänzen den Wortschatz des Kindes. Umfangreicher Text für Kinder ab 4 Jahren.

### *Bildgestaltung:*

Die detailreichen, farbigen Bilder sind gezeichnet und stehen im direkten Zusammenhang zum Text. Zudem umfassen sie immer eine Doppelseite. In den Bildern werden die Gefühle des kleinen Beuteldachs durch die entsprechende Verwendung der Farben gut zum Ausdruck gebracht, da in Situationen, in denen er glücklich ist, helle und fröhliche Farben verwendet werden, während die Farben, wenn er Angst hat, dunkel sind. Die gut dargestellte Mimik verstärkt die jeweilige Gefühlslage.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

In diesem Buch wird der Umgang mit Angst zum Ausdruck gebracht. Durch die Identifikation mit dem kleinen Beuteldachs wird den Kindern deutlich, dass es völlig legitim ist, Angst zu

haben. Im Alltag eignet sich das Buch besonders für Kinder, die vor etwas Angst haben, da diese motiviert werden, ihre Ängste zu überwinden. Für die anderen Kinder wird die emotionale Kompetenz, besonders die Empathie gefördert. Dadurch lernen sie Verständnis für Kinder, die mit Ängsten kämpfen, aufzubringen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch eignet sich sowohl für den Einsatz im Kindergarten als auch für zu Hause. Aufgrund der detailreichen Bilder ist es sinnvoll, dieses mit maximal fünf Kindern zu betrachten, da die Kinder einen guten Zugang zu den Bildern haben müssen, um alle Einzelheiten gut zu erkennen. Man sollte das Buch den Kindern vorlesen, ihnen aber genügend Zeit zur Betrachtung der Bilder geben. Danach kann man den Kindern die Möglichkeit geben, sich über ihre eigenen Erfahrungen zum Thema Angst und Überwindung auszutauschen. Zudem kann man ihnen Tipps im Umgang mit ihren Ängsten geben.

## Fazit

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da das Thema Angst auf sehr anschauliche und lebendige Art und Weise dargestellt wird.

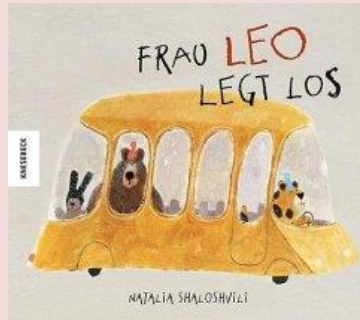
Daher vergebe ich 6 Tigerköpfe.

## Bewertung



## Shaloshvili, Natalia: „Frau Leo legt los“

Knesebeck Verlag  
Alter ab 5 Jahre  
Besprechung von Laura Sagstetter



### Kritik/Analyse

#### Sprache:

Der Text des Bilderbuches ist im Großen und Ganzen relativ leicht zu verstehen, da der Satzbau einfach gehalten ist und das Buch größtenteils aus wenigen und kurzen Sätzen besteht. Trotzdem finde ich ist das Buch eher für Vorschulkinder geeignet, denn es kommen vereinzelt Wörter vor, die für jüngere Kinder schwierig werden könnten sie zu verstehen, z.B. „Räusper – Auto“ oder „Schnurps“. Auffallend ist, dass im gesamten Buch leider keine wörtlichen Reden enthalten sind, was ich persönlich sehr schade finde, denn durch sie wirken Bücher abwechslungsreicher und lebendiger. Zudem werden Kinder besser und das Geschehen im Buch miteinbezogen.

#### Bildgestaltung:

Die Illustrationen des Buches sind sehr interessant gestaltet, da die Bilder „verschwommen“ gezeichnet wurden und somit wirken die Farben dunkel und eintönig und auf vereinzelt Seiten vermischen sich die Farben miteinander. Ansonsten finde ich ist das Buch eher weniger farbenfroh gestaltet. Deshalb ist es für Kinder schwieriger, die Bilder eindeutig zu interpretieren, da die Mimik und Gestik der Tiere im Buch nicht eindeutig zu erkennen ist. Gleichzeitig führt dies aber zu einem positiven Aspekt, denn durch die teilweise unklar dargestellten Bilder wird die Fantasie der Kinder angeregt. Daher müssen sie sich mehr konzentrieren die Zusammenhänge zwischen dem Text und den Bildern herzustellen.

### Einsatzmöglichkeiten

#### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Dieses Buch eignet sich um den Kindern zu verdeutlichen, dass es nicht immer sinnvoll ist, wenn alle die gleichen Sachen besitzen. Außerdem wird auf die Umwelt aufmerksam gemacht, indem alle Tiere von Autos auf Fahrräder wechseln.

#### Pädagogischer Einsatz:

Ich würde den Kindern vorlesen, denn das Buch beschreibt realitätsnahe Situationen, wie es auch manchmal bei Kindern untereinander ist. Denn wenn einer eine Sache bekommt, wollen es alle anderen auch. Das Buch eignet sich, um auf Streitigkeiten von Kindern einzugehen und um auf den Umweltschutz aufmerksam zu machen. Im Bilderbuch ist dies beschrieben worden, indem ein Tier anfängt, mit einem Auto zu fahren und alle anderen Tiere wollten ebenfalls ein Auto fahren. Letzen Endes hat dies nur zur Überfüllung der Straßen geführt. Außerdem wird den Kindern vermittelt, dass es besser für die Umwelt ist, wenn man mit Fahrrädern unterwegs ist. So zeigt sich, dass Tiere mit den Fahrrädern glücklicher und zufriedener waren als mit den Autos.

### Fazit

Ich gebe dem Buch vier Lesetiger. Das Buch ist ein interessantes und lehrreiches Bilderbuch. Da das Buch schwieriger zu verstehen ist und es den Kindern schwerer fallen könnte, die Zusammenhänge zwischen Text und Bildern eindeutig herzustellen, kann ich dem Buch leider keine Höchstbewertung geben..

### Bewertung



Frau Leo schlief im in einem Baum. Und wenn sie nicht schlief, fuhr sie ihren Bus. Jeden Tag befördert sie Tiere von A nach B – das war eine schöne Arbeit. Bis eines Tages ein kleines dunkles Auto an ihrem Bus vorbei – und in die Ferne raste. „Das ist ja sensationell“, staunten das die Passagiere und wollten auch alle so ein kleines Auto haben. Und damit waren Frau Leos Arbeit und ihr Zuhause in Gefahr... (Klappentext)

#### Thematik:

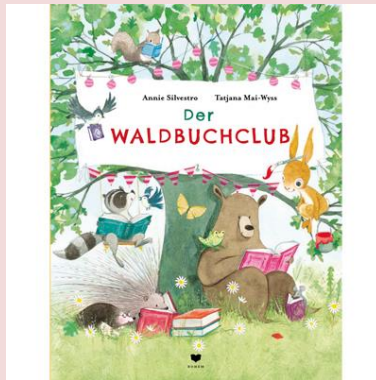
Umwelt, Kreativität, Offenheit

#### Bilderbuchart:

Realistisches Bilderbuch

## Silvestro, Annie: „Der Waldbuchclub“

Bohem Verlag  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Lena Butz



An warmen Tagen sitzt Hoppel am liebsten vor der Bücherei und lauscht heimlich der Märchenstunde. Aber wenn es kälter ist, wird die Märchenstunde zurück in die Bücherei verlegt. Hoppel sehnt sich danach, Geschichten zu lauschen und wird fast verrückt ohne Bücher. Schon bald heckt er einen Plan aus, um nicht auf Bücher verzichten zu müssen. Es beginnt ein Abenteuer, das auch aus seinen Waldfreunden, Leseratten machen wird. Für alle, die Bilderbücher und gemütliche Bibliotheken lieben. Der Waldbuchclub ist eine Hommage an die zauberhafte Welt der Bücher und des Lesens. (Klappentext)

### *Thematik:*

Mut, Freundschaft, Abenteuer

### *Bilderbuchart:*

Fantastisches Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Insgesamt erlebt man beim Lesen des Kinderbuches genauso ein Abenteuer wie der Hase Hoppel und seine Freunde. Die Geschichte ist sehr abwechslungsreich, spannend und in einer verständlichen deutschen Sprache geschrieben. Deswegen ist der Waldbuchclub absolut empfehlenswert für Kinder ab drei Jahren.

### *Bildgestaltung:*

Die Charaktere sind detailliert gestaltet. So magisch wie die Handlung leuchten die mit Wasserfarben gezeichneten lebhaften Bilder, die erst den Hasen Hoppel und später seine ganzen Tierfreunde zeigen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Kinderbuch hat auch pädagogische Ziele. Zum einen lernen die Kinder das Einhalten von Regeln und Grenzen kennen. Man kann den Kindern durch das Buch klarmachen, dass man nicht heimlich in die Bücherei einbrechen darf, sondern dass man sie mit einem Bibliotheksausweis jederzeit betreten kann. Denn es ist sehr wichtig, um Erlaubnis zu fragen und sich nicht einfach Sachen zu nehmen und diese dann nicht mehr zurückzubringen. Dies ist auch im Alltag sehr wichtig, dass man, wenn man etwas möchte, erst um Erlaubnis fragt und es sich nicht einfach nimmt. Das Buch ist auch hilfreich zur Förderung der Selbstständigkeit und Eigeninitiative.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Bilderbuch ist auch im Kindergarten sehr gut einsetzbar. Oft steht ein Bibliotheksausflug an. Mithilfe dieses Bilderbuches, welches dafür sehr empfehlenswert ist, kann man die Kinder auf den bevorstehenden Ausflug vorbereiten. Zusammen mit den Kindern kann man erarbeiten, was eine Bibliothek eigentlich ist. Viele verschiedene Fragen können beantwortet werden: Was gibt es in der Bücherei? Wofür ist die Rückgabeklappe? Als Weiterführung kann man die Kinder bitten, am nächsten Tag ihre Lieblingsbücher mitzunehmen, die wir dann gemeinsam anschauen. Und uns dann darüber unterhalten, worum es in diesem Buch geht.

## Fazit

Ich vergebe sechs von sechs Lesetiger. Denn man kann den Kindern sehr gut vermitteln, dass das Lesen von Büchern einen Riesenspaß machen kann. Außerdem kann man zeigen, dass Lesen nicht nur alleine, sondern auch gemeinsam mit seinen besten Freunden eine große Freude bereitet und man mit ihnen seinen eigenen kleinen Waldbuchclub gründen kann.

## Bewertung



## Sima, Jessie: „Der kleine Pegasus und das Wunder der Freundschaft“

Loewe Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Rebekka  
Klostermeier



Nimbus kam im Himmel zur Welt. Von Anfang an ist klar, dass sie einzigartig ist – vor allem, da sie den ganzen Himmel für sich allein hat. Meistens ist Nimbus glücklich, aber manchmal wird sie sehr einsam und wünscht sich nichts mehr als etwas Gesellschaft. Als eines Nachts eine Sternschnuppe herabfällt, will Nimbus ihren Wunsch aussprechen – doch der Stern ist zu schnell! Kurzerhand folgt Nimbus ihm und trifft schon bald auf ein kleines Wesen mit einem Horn...(Klappentext)

### Thematik:

Freundschaft,  
Hilfsbereitschaft,  
Einsamkeit

### Bilderbuchart:

Fantastisches  
Kinderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Der Text besteht größtenteils aus kurzen Sätzen und ist somit für Kinder ab 4 Jahren leicht verständlich. Die Autorin vermeidet Fremdwörter, was zu einer einfachen Sprache führt. Zudem verwendet sie Ausdrücke wie z.B. „Ah!“ oder „Huch!“, um den Text lebendiger zu gestalten. Jessie Sima verwendet keine wörtlichen Reden. Durch Begriffe wie Sonne, Himmel, Licht, Erde Stern, Strahlen, usw. können die Kinder ihren Wortschatz erweitern. Außerdem weist der Text eine eindeutige Beziehung zum Bild der jeweiligen Seite auf.

### Bildgestaltung:

Die Bilder sind sehr schön gestaltet und füllen überwiegend die ganze Seite aus. Somit haben die Kinder auch die Möglichkeit, sehr viel zu entdecken. Durch leichte Veränderungen des Mundes schafft es die Autorin, die Stimmungen der Tiere zu verdeutlichen. Das Buch ist allgemein in sehr vielen Blau-, Grau-, und Grüntönen gehalten. Dadurch kommen die farbenfrohen, bunten Details, wie ein Regenbogen, die Sternschnuppe und das glitzernde Horn als sehr besonders heraus. Auch das Cover des Buches ist sehr kitschig gestaltet. Wenn man es ins Licht hält, erscheint der Pegasus in schimmernden Farben. Das ganze Cover hat einen leichten Glitzer-Effekt.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Mit dem Buch wird nicht nur die Sprache, sondern auch die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder gefördert. Sie können durch die Geschichte gut nachvollziehen, dass es nicht immer schön ist, wenn man alleine und einsam ist. Die Kinder können sich so besser auf neue Freundschaften einlassen. Außerdem wird verdeutlicht, dass man sich auch näherkommen kann, wenn man anderen hilft und zusammenhält.

### Pädagogischer Einsatz:

Das Buch bietet sich an, wenn man merkt, dass sich ein Kind einsam fühlt und es Schwierigkeiten damit hat, neue Freundschaften zu knüpfen. Eine Möglichkeit wäre, die Geschichte in einer Kleingruppe einzuführen, indem man es Seite für Seite vorliest und dabei mit den Kindern über die verschiedenen Gefühle des Pegasus redet.

## Fazit

Ich gebe dem Buch 4 Tigerköpfe, da es eine ansprechende Geschichte zum Thema Freundschaft ist. Bei der Sprache wurde stets auf eine einfache und verständliche Wortwahl geachtet. Jedoch könnte es teilweise schwierig sein die Pronomen („er“ und „sie“) den zwei Tieren zuzuordnen, da nicht gleich ganz klar wird, welches ein Mädchen und welches ein Junge ist.

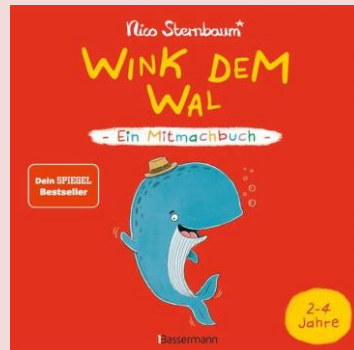
## Bewertung





## Sternbaum, Nico: „Wink dem Wal“

Bassermann Verlag  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Theresa Stoiber



## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sätze des Bilderbuches enthalten einfache Worte und sind meist etwas länger, jedoch einfach zu verstehen. Der Zusammenhang zwischen Bild und Text ist leicht zu erkennen und somit kann unter Umständen auch der Wortschatz erweitert werden. Zudem sind die Bilder und der Text aufeinander abgestimmt und regen die Kinder zur Aktion und zum Mitmachen an. Der Text enthält auch Sprachanreize, wie beispielsweise „Kannst du schon alle Farben beim Namen nennen?“ Es wird auch eine lebendige Sprache, durch Lautmalereien und wörtliche Reden, geboten.

### *Bildgestaltung:*

Bild und Text sind klar aufeinander bezogen. Die Bilder sind altersgerecht passend gestaltet. Sie sind in klaren, leuchtenden Farben gemalt und haben klare Umrisse. Es werden nur die wichtigsten Figuren und Gegenstände dargestellt und die Hintergründe sind meist einfarbig oder weiß gestaltet, sodass das Kind nicht von unnützen Dingen irritiert wird. Es werden typische Merkmale und klar erkennbare Gefühlsausdrücke durch klare Linien wiedergegeben. Durch die zusammenpassende Gestaltung von Bild und Text weiß man immer, was gemeint ist.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch „Wink dem Wal“ spricht den sprachlichen, aber auch den motorischen Entwicklungsbereich an. Die Kinder werden

selbst tätig, indem sie zuhören, was man machen kann, um den jeweiligen Charakteren bei dessen Problembewältigung zu helfen. Hierbei gibt es verschiedene Aufgaben, die mit der Stimme sowie mit der Grob- bzw. Feinmotorik zu lösen sind.

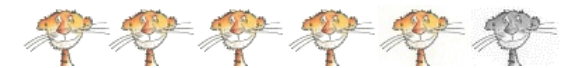
### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch findet eine gute Verwendung im Kindergartenalltag. Hier wird das Bilderbuch, je nach Interesse, entweder mit mehreren Kindern gemeinsam oder mit einzelnen Kindern betrachtet. Das Buch kann auch zum Freispiel im Anschluss freigegeben werden. Bei der Betrachtung des Bilderbuchs können auch mehr Aufforderungen, die zum Sprechen anregen, gestellt werden.

## Fazit

Das Buch regt die Kinder sehr in ihrer Motorik und Sprache an, da es gute Sprachimpulse gibt und die Kinder auffordert, Aufgaben zu bewältigen. Die Geschichten des Buches sind verständlich, einfach und schön für Kinder gestaltet, somit können sie sich gut in manche Personen oder Tiere hineinversetzen und eine gewisse Sympathie entwickeln. Ich vergebe 5 von 6 Tigerköpfe. Für kleinere Kinder können die durchaus längeren Sätze und die dünnen Seiten ein Problem werden.

## Bewertung



„Dieses Buch hält jede Menge Mitmach-Spaß bereit: Du darfst tröten wie ein Elefant, mit dem Kopf wackeln und ausgiebig winken. Dann wirst du sehen, was im Dschungel alles los ist, wer mit dir ein Lied singt oder warum der Löwe wieder glücklich ist.“

### *Thematik:*

Sprachliche Kompetenzen,  
Kognitive Kompetenzen,  
Motorische Kompetenzen

### *Bilderbuchart:*

Aktionsbilderbuch bzw.  
Mitmachbilderbuch



Tallec, Olivier:  
„Achtung, fertig,  
einschlafen!“

Gerstenberg Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Antonia Brock



## Kritik/Analyse

### Sprache:

In diesem Bilderbuch sind die Sätze kurzgehalten, aber durchaus sehr schwierig für Kinder, sie in Kontext zu bringen. Der Wortschatz ist hier sehr anspruchsvoll durch einige Fragesätze wie zum Beispiel „Frage: Was gibt's sonst noch, das müde macht?“ oder „Antwort: Wie wär's mit 50 E-Gitarren, die endlos KRACHENDE, LÄRMENDE Solos von sich geben? RAOO RAOO RAOO!! Eingeschlafen?“.

### Bildgestaltung:

Die Bilder im Buch erstrecken sich überwiegend über eine Doppelseite. Sie sind sehr farbenfroh und passend zum Text gezeichnet. Dabei wurde überwiegend mit freundlichen und hellen Farben gemalt. Sie lassen die Geschichte sehr freundlich wirken und machen Kinder auf das Buch aufmerksam. An der Mimik und Gestik der Charaktere können Kinder passende Emotionen erkennen. Sie helfen dabei, den etwas anspruchsvolleren Text besser zu verstehen.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen und kognitiven Kompetenzen der Kinder. Es regt zum Nachdenken an und zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, wie sie besser einschlafen

können. Das Buch selbst weist schon darauf hin, dass es nicht zum Einschlafen geeignet ist, sondern das Thema „ins Bett gehen“ für Kinder humorvoll einfacher macht.

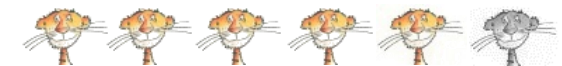
### Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch veranschaulicht für Kinder ein alltägliches Thema. Es eignet sich deshalb sehr gut als Material im Kindergarten zum Thema „Schlafen gehen“, so wird es den Kindern humorvoll einfacher gemacht, schlafen zu gehen. Unter anderem kann das Buch für den Mittagsschlaf in der Einrichtung sowie auch zu Hause vor dem Schlafen gehen genutzt werden. Kinder verbinden so gute Ansätze mit diesem wichtigen Thema in Ihrem Tagesablauf

## Fazit

Das Buch überzeugt auf der einen Seite mit seinen farbenfrohen und fröhlich gestalteten Illustrationen doch auf der anderen Seite ist es vom Satzbau her für kleinere Kinder etwas schwierig zu verstehen. Mir persönlich gefällt das Buch gut und erhält von mir deshalb fünf Tigerköpfe.

## Bewertung



### ALLE MAL HERHÖREN!!!

Dies ist ein absolut einmaliges  
**EINSCHLAFBUCH! ECHT!**

Spätestens auf der letzten Seite seid  
ihr alle eingeschlafen. **TIEF** und **FEST**.

Also fertig machen zum  
**EINSCHLAFEN!** (Klappentext)

### Thematik:

Einschlafen, Humor,  
Nachdenken

### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch

## Taschinski, Stefanie: „Bruno“

Dragonfly Verlag  
Alter ab 5-6 Jahre  
Besprechung von Emilie Meier



„Als der fünfjährige Bruno mit seinen Eltern auf den Spielplatz geht, steht dort auch Taube. Sie beobachtet, wie Bruno im Gebüsch Pipi macht. Beim Abendbrot geht es Bruno nicht gut, und in der Nacht sieht er plötzlich Taubes Schatten. Als Brunos Eltern Taube eines Tages bitten, auf Bruno aufzupassen, schließen sich Taubes Flügel dicht und dunkel um ihn. Bruno findet keine Worte für das, was ihm widerfährt. Erst durch ein Bild, das er im Kindergarten malt, versteht seine Mama plötzlich, was geschehen ist. Und sie sorgt dafür, dass Taube Bruno nie wieder nahekomen kann.“

### *Thematik:*

Sexuelle Gewalt

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch mit fantastischen Elementen

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text wird in kurzen Mehrwortsätzen wiedergegeben. Es wurden einfache Sätze verwendet, die für das Alter der Kinder angemessen sind. Der Text hat eine eindeutige Beziehung zum Bild und erklärt genau, was auf den Bildern passiert. Durch viele Adjektive werden die Bilder anschaulicher. Außerdem ist die Wortwahl sehr zeitgemäß und verständlich gestaltet („Beim Abendbrot kann Bruno nicht den kleinsten Krümel essen.“). Es wird eine lebendige Sprache geboten, indem wörtliche Reden („Mama bleib noch ein bisschen!“) im Buch enthalten sind.

### *Bildgestaltung:*

Die Bildgestaltung des Buches ist sehr anschaulich. Mit den Farben werden Stimmungen ausgedrückt und verdeutlicht. Ein Beispiel hierfür ist, dass wenn es um „Taube“ geht, der Charakter, vor dem Bruno Angst hat, dunkle Farben verwendet werden, die für Angst stehen. Die Stimmung der Figuren ist deutlich an ihrer Mimik zu erkennen, damit können sich Kinder besser in die Rollen hineinversetzen und die Stimmungen nachvollziehen. Die Bilder sind sehr klar und aussagekräftig und zeigen den genauen Inhalt des Textes. Die Hauptfigur „Bruno“ ist eine fünfjährige Katze, somit stellt man einen Zusammenhang zwischen der Zielgruppe und den Bildern her. Die Kinder können sich dadurch mit „Bruno“ identifizieren. Oft ist der Hintergrund der Bilder sehr minimalistisch gehalten. Das hilft dabei, dass sich die Kinder besser auf das wichtige Geschehen im Vordergrund konzentrieren und nicht vom Hintergrund abgelenkt werden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Bei diesem Buch steht die emotionale Kompetenz im Vordergrund. Ziel dabei ist, Erwachsene und Kinder zum Thema sexuelle Gewalt zu sensibilisieren und ein Gespräch dazu anzuregen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Man kann das Buch verwenden, wenn der Verdacht auf den Missbrauch eines Kindes besteht, aber auch zum Schutz und zur Aufklärung von Missbrauch an Kindern. Es verdeutlicht dem Kind, dass es sich mitteilen kann, ohne dass ihm dabei etwas passiert, sondern, dass es gut ist sich zu öffnen und seine Gedanken und Gefühle mitzuteilen. Man kann die Geschichte auch verwenden, um ein derartiges Trauma des Kindes mit ihm zu verarbeiten. Man liest das Buch dann gemeinsam mit einem Kind und nicht in einer Gruppe.

## Fazit

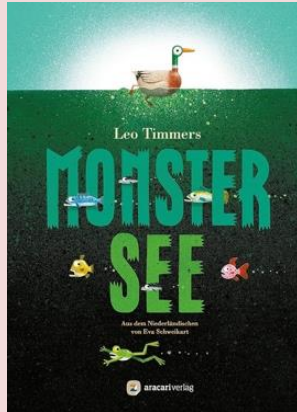
Das Buch überzeugt, indem es das schwere Thema „Sexueller Missbrauch“ mit einfachen und verständlichen Bildern und einem kurzen und einfachen Text thematisiert. Das Buch kann eine sehr gute Stütze sein, um das Thema sexuelle Gewalt zu besprechen. Dabei kann es Vorleser sowie auch Zuhörer erleichtern, über dieses Thema offen zu kommunizieren und es mit Betroffenen Personen zu reflektieren. Aus diesen Gründen würde ich dem Buch 6 von 6 Lesetigern geben.

## Bewertung



## Timmers, Leo: „Monstersee“

Aracari Verlag  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Lena Miefanger



Vier Enten haben ihren kleinen Teich satt. Es ist Zeit für ein Abenteuer! Sie gehen zum See. Erik ist beunruhigt. Er hat gehört, dass es dort ein schreckliches Ungeheuer gibt, das im Wasser lauert. Laut seinen Freunden hat er wirklich nichts zu befürchten. Dieses Monster ist bloß eine Geschichte...Ob sie Recht haben? (Klappentext)

### Thematik:

Abenteuer, Fantasie,  
Freundschaft

### Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

In diesem Bilderbuch sind die Sätze kurz und für Kinder leicht verständlich. Der Text steht in konkretem Zusammenhang mit dem Bild. Im Text steht riesig „MONSTER!“ und auf den Seiten ist ein riesiges Monster zu sehen. Ebenfalls sind Fragen zu entdecken, welche Neugierde auslösen können. Das kann die Kinder zum Nachdenken anregen, was auf der nächsten Seite geschehen könnte.

### Bildgestaltung:

Die Bilder sind auf Doppelseiten abgedruckt und somit sehr groß und übersichtlich. Auf den Bildern spielt sich meist nur eine Handlungssituation ab. Hier können sich die Kinder sehr genau auf diese eine Situation konzentrieren und fokussieren. Die Bilder wurden einerseits mit sehr neutralen Farben gezeichnet, aber auch mit vielen Grüntönen. Die vier Enten heben sich sehr voneinander ab, da Erik mehr zurückhaltend ist und seine Freunde mehr abenteuerlustig.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Buch eignet sich gut für Kinder, die unter ständigen Ängsten oder dem Gefühl von Ausgeschlossenheit leiden. Im Buch wird der Gruppenzwang deutlich, als Erik ein komisches Gefühl hatte, mit zum See zu gehen. Aber seinen

anderen Freunden war dies egal, und somit ging Erik mit zum See, weil er nicht alleine im Teich bleiben wollte. Dies soll den Kindern vermitteln, dass man nicht immer alles tun muss, was andere tun, weil man selbst entscheiden kann, was man tun möchte.

### Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch eignet sich gut zum Vorlesen in einer Kindergartengruppe, da viele farbkraftige Bilder darin enthalten sind. Um es in den Alltag zu integrieren, kann man es auch während des Freispiels lesen. Man kann es lesen, wenn in der Gruppe auffällt, dass viele Kinder Mitläufer sind und nur das machen, was die anderen auch machen. Im Buch wird vermittelt, dass die Ente Erik nur deswegen bei ihren Freunden mitgeht, weil sie nicht alleine bleiben möchte. Das soll den Kindern zeigen, dass man nicht immer das tun muss, was andere auch machen.

## Fazit

Meiner Meinung nach hat das Buch 6 von 6 Lesetigern verdient, da viele Gefühle der Ente Erik deutlich wurden. Die Angst vor dem Alleinsein, aber auch der Gruppenzwang, mit anderen mitzuhalten. Dies kann den Kindern zeigen, dass es in Ordnung ist, manchmal man selbst zu sein.

## Bewertung



## Van den Berg, Esther: „Krümel und das Töpfchen“

Ravensburger Verlag  
Alter ab 2 Jahre  
Besprechung von Luisa Höcherl



1, 2, 3 – windelfrei! Vorhang auf! Alle Tiere zeigen, was sie können: jonglieren, balancieren, Einrad fahren – aber erst nachdem sie auf dem Töpfchen waren. Nur Krümel trägt noch eine Windel und ist ganz am Schluss an der Reihe. Was wohl Krümels Kunststück sein wird? Eine lustige Geschichte, die zeigt, dass sich der Abschied von der Windel lohnt. (Klappentext)

### *Thematik:*

Sauberkeitserziehung,  
Freundschaft

### *Bilderbuchart:*

Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Bilderbuch enthält hauptsächlich kurze und einfache Hauptsätze. Das Buch wird durch die Frage- und Aussagesätze lebendiger für die Kinder gestaltet. Es beinhaltet kaum schwierige Wörter. Der Text steht in Beziehung zu den Bildern, so dass die Kinder die Handlung nachvollziehen können. Das Buch ist deshalb auch für jüngere Kinder ab 2 Jahre geeignet.

### *Bildgestaltung:*

Das Bilderbuch zeichnet sich durch sehr bunte Bilder und wenig Text aus. Die Bilder wirken auf den Betrachter sehr lebendig und fröhlich, da sie sehr farbenfroh sind. Sie erstrecken sich über die kompletten Buchseiten, doch diese sind keinesfalls zu überladen. Die Bilder und Illustrationen regen zum intensiven Beobachten und genauen Hinschauen an. Der kurze Text ergänzt die Bilder passend.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Das Buch eignet sich zur Förderung der Sauberkeitserziehung. Dazu gehört die Gewöhnung an das Töpfchen. In dem Buch wird die Reinlichkeitserziehung als Kunststück in einem Zirkus vermittelt, das alle Freunde von Krümel toll finden. Dadurch soll auch das Interesse an der Sauberkeitserziehung des Betrachters geweckt werden. Außerdem wird die sprachliche Kompetenz durch die kurzen und einfachen Sätze, sowie Frage- und Aussagesätze, gefördert.

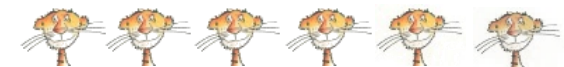
### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch „Krümel und das Töpfchen“ kann gut als Vorlesebuch im Kindergarten, als auch bereits schon in der Kinderkrippe zum Einsatz gebracht werden. Besonders in Kleingruppen oder auch zum Vorlesen einzelner Kinder bietet es sich besonders gut an. Manchen Kindern könnte es unangenehm sein, über ein solches Thema informiert zu werden. Deshalb ist es wichtig, vor dem Vorlesen dieses Buches Vertrauen hergestellt zu haben. Einführen könnte man dieses Buch beispielsweise durch das Besprechen verschiedener Körperteile und Funktionen dieser. Auch das Erklären bzw. Besprechen verschiedener Sinnesorgane eignet sich zum Einstieg.

## Fazit

Ich gebe diesem Buch 6 Lesetiger, da es ein sehr hilfreiches Buch für einige Eltern sein kann. Die Sauberkeitserziehung wird in diesem Buch liebevoll unterstützt. Dieses Buch erzählt im Hintergrund außerdem von Freundschaft. Der Text ist leicht gehalten und kann so gut von Kindern verstanden werden. Es ist auch schon für etwas kleinere Kinder geeignet. Die Botschaft wird durch die vielen bunten Bilder gut und kindgerecht vermittelt und ist nachvollziehbar.

## Bewertung





## Vogel, Johanna von: „Hallo Schule, hier kommt Ben!“

Penguin Junior  
Alter ab 5-6 Jahre  
Besprechung von Annabell Praml



## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist durch ein Zusammenspiel aus längeren Satzgefügen und kurzen, gut verständlichen Sätzen gekennzeichnet. Zusätzlich enthält es viele wörtliche Reden, welche die Geschichte lebendiger wirken lassen. Auch Impulse zur Interaktion sind enthalten. Beispielsweise dürfen die Kinder Ben helfen, seinen Kakao kalt zu pusten, weil er viel zu heiß ist. Der Text ergänzt sich mit den Bildern, somit wird die Handlung deutlicher und einfacher zu begreifen.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind passend zum Thema, weil Emotionen und Gesichtsausdrücke von Ben, seiner Familie, seines Lehrers und seiner Klassenkameraden sehr gut zu erkennen sind. So können sich die Kinder leichter in die Figuren hineinversetzen und ihre Gefühle nachempfinden. Zusätzlich wird dies durch farbenfrohe und detailliert gezeichnete Bilder unterstützt. Die Illustrationen erstrecken sich teilweise über beide Seiten des Buches, manchmal befinden sich jedoch auch mehrere kleinere Szenen auf einer Seite. Dadurch können die Kinder auch nach mehrmaligem Betrachten immer wieder Neues entdecken. Im Buch wird der Zusammenhang zwischen Bildern und Text deutlich.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Mithilfe des Buches werden kognitive Kompetenzen geschult, da die Kinder zum Mitmachen animiert werden und die Sprache dadurch gefördert wird. Auch der emotionale Bereich wird angesprochen, hauptsächlich Gefühle.

wie Angst und Aufregung. Die Kinder können sich in die Gefühle von Ben hineinversetzen, da der Eintritt in die Schule auch bei den Kindern selbst ansteht.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch lässt sich sehr gut als Vorlesebuch für die Vorbereitung auf die Schule, für Vorschulkinder im Kindergarten sowie auch zuhause einsetzen. Den Kindern werden durch die Geschichte Bedenken vor dem ersten Schultag etwas genommen und ein kleiner Einblick in den Ablauf des Tages gegeben. Wenn das Buch zuhause vorgelesen wird, erinnern sich vielleicht ältere Kinder oder Geschwisterkinder an ihren eigenen ersten Schultag und können den „Kleinere“ davon erzählen und ihnen die Angst etwas nehmen.

## Fazit

Ich vergebe 6 Lesetiger an das Buch. Das Bilderbuch ist ein gutes Buch, das man Vorschulkindern vorlesen kann, um Kindern einen Einblick in den ersten Schultag zu geben und ihnen die Angst vor dem besonderen Tag etwas zu nehmen. Ich finde das Bilderbuch farblich sehr schön gestaltet und die Mimik und Gestik der Personen kann gut nachvollzogen werden. Auch die Mitmach-Impulse finde ich sehr passend zum Text bzw. Thema gewählt. Außerdem finde ich es eine sehr tolle Idee, dass auf jeder Seite ein Dino versteckt ist, den man suchen kann.

## Bewertung



„Ben kommt in die Schule und ist mächtig aufgeregt – und na gut, ein bisschen Angst hat er auch. Mit seiner Familie packt er den Schulranzen und geht zur großen Einschulung. Dort ist es sehr spannend: Er trifft seinen Klassenlehrer und lernt viele neue Orte und Kinder kennen. Hilf mit, wenn Ben seinen Sitzplatz sucht, Gemeinsamkeiten mit den anderen Kindern entdeckt, seine Angst einfach weghüpft und seine Schultüte plündert! Macht das Spaß! Kein Wunder, dass Ben es am Ende des Tages gar nicht erwarten kann, wieder in die Schule zu gehen!“ (Klappentext)

### *Thematik:*

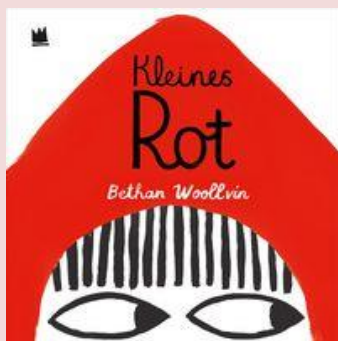
Erster Schultag, Familie, Freundschaft

### *Bilderbuchart:*

Mitmach-Bilderbuch

## Woollvin, Bethan: „Kleines Rot“

Hacht Verlag  
Alter ab 6 Jahre  
Besprechung von Leonie Geissler



In dem Buch „kleines Rot“ handelt es sich um das etwas veränderte Märchen Rotkäppchen.

### *Thematik:*

Familie, Mut und Selbstbewusstsein

### *Bilderbuchart:*

Märchenbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Meiner Meinung nach ist es ein schönes Buch, da für mich das Märchen „Rotkäppchen“ verständlich wurde. Dennoch finde ich, dass es übertrieben dargestellt ist, da das kleine Rot den Wolf mit einer Axt überfällt. Der Text ist verständlich für Kinder, da sehr wenige Fremdwörter enthalten sind. Es wurde zudem auf einer Seite mit dem Text gespielt, indem er in einer anderen Schriftart und gebogen dargestellt wurde.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind detailliert gezeichnet. Es kommt auf fast jeder Seite das kleine Rot vor. Der Text bezieht sich immer auf die Illustrationen. Die Seiten mit der Axt sind meiner Meinung nach etwas zu viel für die Kinder, da dieses oft mit Gewalt verbunden wird, wie im Buch gezeigt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:*

Bei dem Buch „kleines Rot“ wird den Kindern das Thema Mut nähergebracht und dass sie sich nicht vor allem fürchten müssen. Zudem wird das Thema Familie ebenfalls angesprochen, da das kleine Rot in diesem Fall immer für ihre Oma da ist.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann in den Gruppenalltag eingebracht werden, zum Beispiel am Morgen im Morgenkreis oder als Mittagsimpuls. Wenn zum Beispiel ein oder mehrere Kinder in der Gruppe Angst vor vielen Dingen haben, kann dies ein gutes Angebot passend zum Thema sein.

## Fazit

Das Buch bekommt von mir 5 Tigerköpfe, da es meiner Meinung nach ein sehr schönes Buch ist und es auch sehr überschaubar ist. Einen Tigerkopf Abzug gibt es dennoch für die Seiten mit der Axt, da diese oftmals mit Gewalt verbunden wird.

## Bewertung

